



S P I T Z Ü B A R T H

Limmattalstrasse 140
044 383 74 64

- Löffel, Gabel, Messer
- Partnerringe und Schmuck
- silberne Becher und Accessoires

Wir vermieten und verwalten

Heinrich Matthys Immobilien AG
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-immo.ch

Ihr persönlicher Gesundheitscoach.

AtemwegsApotheke
Beatrice Jaeggi-Geel
Limmattalstr. 168, 8049 Zürich
Telefon 044 341 71 16

toppharm
Apotheke Höngg

Zahnärzte beim Frankental

Ästhetische Zahnmedizin
Implantologie
Zahnkorrekturen

Dr. Marina Müller
Zürcherstrasse 13
8102 Oberengstringen
Telefon 044 440 14 14

www.praxis-mueller.ch

ALTGOLD-ANKAUF

Bester Goldpreis in Zürich
Stand 8. März 2011 für 18 Kt.
Barauszahlung!

Luxusbörse Zürich
Schmuck und Uhren
Badenerstrasse 661
8048 Zürich-Altstetten
Telefon 043 333 22 11

Dienstag bis Freitag 10-18 Uhr
Dipl. Gemmologe, Mitglied V. Schweizer
Goldschmiede und Uhrmacher

Entscheid mit unklaren Konsequenzen

Selten verlief eine Generalversammlung des Vereins Handel & Gewerbe Höngg so emotional. Wo sonst meist eitel Zustimmung herrscht, wurde diesmal kontrovers und fragend Stellung bezogen. Es ging um die umstrittene Zukunft des Wümmetfäschts nach 2011.

FREDY HAFFNER

Als HGH-Präsident André Bolliger am Donnerstag, 19. Mai, um 20.15 Uhr die Sitzung eröffnete, begrüßte er 40 Stimmberechtigte. Trotz brisantem Antrag zum Wümmetfäscht hatten nicht mehr als ein knappes Drittel aller HGHler den Weg zur Generalversammlung gefunden – das mag symptomatisch sein, spiegelt indes schlicht, was auf politischer Ebene bei jeder Abstimmung offensichtlich ist: Man hat zwar ein Stimmrecht, schätzt es aber gering. Bezeichnend dafür: Die Vertretung einer der vier Firmen, die dieses Jahr um Aufnahme im HGH gebeten hatten, war unentschuldig nicht erschienen, um sich wie üblich vorzustellen – was unter den Anwesenden Kopfschütteln auslöste, die Aufnahme letztendlich jedoch nicht behinderte.

Nach dem Jahresbericht des abgelaufenen Geschäftsjahres, der Abnahme des Protokolls der letztjährigen GV, der Jahresrechnung, dem Revisorenbericht sowie der anderen Routinegeschäfte stieg die Spannung im Saal merklich, auch wenn es mit Traktandum 9.1 eine reine Formsache war, die Durchführung des Wümmetznünis am Wümmetfäscht 2011 zu beschliessen. Dann aber wurde es ruhig im Saal, als Präsident André Bolliger das wichtigste Traktandum einleitete: «Antrag zur Durchführung des Wümmetfäschts alle zwei Jahre.»

Zustimmung mit Nebengeräuschen

Bolliger erläuterte in Kürze die Gründe, die den Vorstand dazu bewegen hatten, den Mitgliedern des HGH diesen Antrag zu stellen: Überbeanspruchung der immer gleichen HGH-Mitglieder, mangelndes Engagement von weiteren Freiwilligen, Defizite in den Zwischenjahren ohne zusätzlichen Umzug oder Gewerbeschau (siehe auch «Höngger»



Der Vorstand des HGH, Präsident André Bolliger, verkündet das mit Spannung erwartete Resultat. (Foto: Fredy Haffner)

vom 5. Mai 2011). «Die Zukunft des Festes soll gesichert werden. Mit einem Fest jedes Jahr ist das nach unserer Meinung unter den gegebenen Umständen nicht gegeben», fasste er zusammen. Hans Marolf, als einer der drei Delegierten des HGH im OK Wümmetfäscht aktiv, ergänzte, dass die Zwischenjahre zumal bei schlechter Witterung schnell mit hohen Beträgen negativ zu Buche schlagen können.

Noch bevor zur Abstimmung übergegangen werden konnte, gingen die Emotionen hoch. Es wurde vorausgesagt, dass man auch mit einem Zweijahresrhythmus das Defizitproblem nicht gelöst haben wird, solange man nicht bereit ist, das ganze Konzept des Wümmetfäschts in Frage zu stellen. Eine Pause im Jahr 2012 müsste dringend genutzt werden, um das Wümmetfäscht langfristig neu zu gestalten – analog zur Gewerbeschau, die knapp vor ihrem Aus stand und nur dank einer völligen Neuorientierung 2007 eine erfolgreiche Wiederauflage erlebte, an die man dieses Jahr nahtlos anschliessen will. Und ganz egal, was man organisiere, sei dies nun wie auch schon ein Christkindlimarkt oder ein Sommerfest, es scheitere letztlich nie an den Finanzen, sondern immer an den fehlenden freiwilligen Hilfskräften. So dürfe man nicht darauf vertrauen, ein Fest dieser Grössenordnung in der heutigen Zeit auf Freiwilligenbasis organisieren zu können. Ja, so wurde laut, es seien immer dieselben am Wümmetfäscht aktiv: Die Ersten, die am Mittwoch mit dem Aufbau beginnen, sind meist auch die Letzten, die am Montag den leeren Bläsi-Pausenplatz wieder verlassen. Aber bei so vielen HGH-Mitgliedern müsste man doch mehr mobilisieren können? So machten verschiedene Ideen, offen vorgetragen oder nur bilateral geäussert, die Runde – einig war man sich im Saal nur in einem: Das Wümmetfäscht darf nicht sterben.

Und so rief André Bolliger zur Abstimmung. Das absolute Mehr lag, bei 40 abgegebenen Stimmkarten, bei 21. Als 19 Hände Zustimmung signalisierten, machte die Protokollfüh-

rerin am Vorstandstisch bereits ein langes Gesicht. Doch dann lehnten sich der Stimme – also hatten nach Adam Riese, auch er Mitglied im HGH, vier Stimmberechtigte gar nicht abgestimmt und damit musste das Prozedere wiederholt werden. Nun gingen 23 Hände für den Antrag des Vorstands hoch, Ablehnungen und Enthaltungen blieben unverändert. Am Vorstandstisch wurde aufgetmet: Der Verein Handel und Gewerbe ist dafür, das Wümmetfäscht nach 2011 nur noch alle zwei Jahre durchzuführen.

Doch, so betonte Hermann Aebi die bereits oft hervorgehobene Tatsache: «Ob dem so ist, bestimmt nicht der HGH, sondern der Quartierverein Höngg. Wir teilen unseren Entscheid dem QV mit und an dessen Generalversammlung am 6. Juni wird das Wümmetfäscht auch zur Sprache kommen, dann wird man sehen, ob der QV zum selben Ergebnis kommt wie wir oder ob er weiterhin jedes Jahr ein Wümmetfäscht organisieren will.»

Und der Wümmetznüni?

An den langen Tischen wurde bereits wieder diskutiert, als André Bolliger noch zum letzten Traktandum kam. Gefragt war mittels Abstimmung eine Absichtserklärung darüber, ob man den Wümmetznüni des HGH auch dann organisieren will, sollte das Wümmetfäscht tatsächlich

jedes zweite Jahr als Rahmen wegfallen. Manchen leuchtete diese Frage nicht ein, man zeigte sich von der Abstimmung geradezu überrumpelt und war nicht geneigt, über das «Ob» abzustimmen, ohne vorher das «Wie» diskutiert zu haben. Trotzdem wurde kurzerhand mit 24:16 Stimmen beschlossen, den Wümmetznüni sicher weiterhin zu organisieren, mit oder ohne Wümmetfäscht – doch dann gingen die Diskussionen los und das Vorgehen des Vorstands in dieser Sache wurde kritisiert. Ohne neues Konzept mache eine Abstimmung keinen Sinn. Man beschliesse jedes Jahr an der GV die Durchführung des nächsten Wümmetznünis, und nicht die des übernächsten. Über den Aufwand des Zünis mit oder ohne Wümmetfäscht gingen die Meinungen ebenfalls auseinander, ja es wurde gar der Sinn des Zünis in Frage gestellt, insbesondere wurde bezweifelt, dass Gäste kommen, wenn sie danach nicht ans Wümmetfäscht gehen können. Oder liesse sich der Anlass im Rahmen eines anderen Quartieranlasses organisieren? Die Anregungen wurden aufgenommen, die Diskussionen sind noch nicht beendet.

Nach internen Informationen zum Stand der Vorbereitungen zur diesjährigen Gewerbeschau wurde die Generalversammlung des HGH um 22 Uhr offiziell beendet und die hitzigen Gespräche verliefen sich zusammen mit den Mitgliedern in der lauen Höngger Nacht.

TCMSWISS®
Traditionelle Chinesische Medizin

Schmerzen?
Heuschnupfen?
Blähung?
Wir helfen!

Praxis Zürich-Höngg
Regensdorferstrasse 15
Tel. 044 340 18 18

www.tcmswiss.ch

Foto-Video **Peyer**
am Meierhofplatz

Ihr Spezialist für

Qualitäts-Ausweisfotos
Digitale Passbilder zum sofort Mitnehmen
Passbilder für Säuglinge

Limmattalstrasse 164 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 87 77

www.foto-peyer.ch

HÖNGG AKTUELL

Indoorspielplatz

Immer Montag, Dienstag und Mittwoch, 15 bis 18 Uhr, für Kinder bis fünf Jahre in Begleitung einer Bezugsperson. Quartiertreff Höngg, Limmattalstrasse 214.

Offenes Malen

Jeden Mittwoch, 15 bis 17 Uhr, für Kinder ab anderthalb Jahren in Begleitung eines Erwachsenen, Malschürze mitbringen. Quartiertreff Höngg, Limmattalstrasse 214.

Poetisch, luftig, leicht

Bis 25. Juni, jeweils freitags, 17 bis 20 Uhr sowie samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr. Ausstellung mit Mauro Catania, Nora Dubach, Stefania Calzà Santoni und Agnes Staub. Art-Forum Höngg, Limmattalstrasse 265.

Noch ein Mal, dann ist Pause

Donnerstag, 26. Mai, 11 bis 17 Uhr, Frühlingmarkt mit lokalen und frischen Produkten zum Essen und Trinken. Neuaufgabe folgt im Herbst. Science City, VBZ-Haltestelle ETH Hönggerberg.

Neuer Hofladen

Freitag, 27. Mai, 10 bis 21 Uhr und Samstag, 28. Mai, 8 bis 22 Uhr. Daniel und Zarina Wegmann mit Team feiern die Eröffnung des neuen Hofladens. Einfach überraschen lassen. Obsthaus Wegmann, Frankentalerstrasse 54.

Eidgenössisches Feldschiessen

Freitag 27. Mai, 16 bis 19 Uhr; Samstag 28. Mai, 9 bis 12 Uhr; Sonntag 29. Mai, 10 bis 12 Uhr, eidgenössisches Feldschiessen auf dem Hönggerberg.

INHALT

Jugendsporttag	3
«Hölzli» fast neu	3
Neuer Radler	5
SV Höngg spielt unentschieden	6
Argentinien kommt nach Höngg	9
Jubiläum	11
Abschied beim «Höngger»	12
Von der Raupe zum Schmetterling	12

LIEGENSCHAFTEN- MARKT

In Zürich-Höngg zu vermieten ab 1. Juli 2011 kleine **2-Zi.-Alterswohnung** (40 m², Erdgeschoss)

Wohnzimmer mit Kochnische, sep. Schlafzimmer, Bad, Garten-Sitzplatz und zentrale Lage.

Mietzins Fr. 1195.— inkl. NK
Parkplatz Fr. 160.—
kann zugemietet werden

Bitzer & Partner Treuhand,
Fabian Bitzer, Tel. 043 760 79 89

Zu vermieten in Zürich-Höngg auf 1. August 2011

5-Zimmer-Wohnung mit Mansardenzimmer

und 2 Autoabstellplätze
Fr. 2750.— inkl. Nebenkosten
Bewerbungen unter Chiffre 2398
Quartierzeitung Höngg GmbH,
Winzerstrasse 11, 8049 Zürich

Räume Hole Kaufe Wohnungen, Keller usw. Flohmarktsachen ab Antiquitäten
Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Höngger ONLINE

Das Neueste aus Höngg:
www.hoengger.ch

QT HÖNGG

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Tel. 044 341 70 00/Fax 044 270 91 61
E-Mail: quartiertreff.hoengg@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

Fotoausstellung

Freitag, 27. Mai, um 17 Uhr; präsentiert von Esther Richli, einer Liebhaberin der Stadt Zürich. Die Ausstellung ist bis Freitag, 24. Juni, im Quartiertreff zu besichtigen. Der Erlös geht an die Erdbebenopfer in Japan.

Urban Dance Workshop

Sonntag, 12. Juni und 3. Juli, 13 bis 15.30 Uhr. Gelernt werden verschiedene Basic-Schritte, von Hip-Hop über Breakdance bis hin zu neuen urbanen Tanzstilen. Kosten: 35 Franken für 2½-stündigen Workshop; Kontakt: eleonora.zweifel@hotmail.com.

Vortragsreihe «Höngg und Natur»

Mittwoch, 15. Juni, 14 bis 17 Uhr; Thema: «Schmetterlinge». An einem Nachmittag wird der Lebenszyklus heimischer Schmetterlinge dargestellt. Information: Patrick Bolle, Telefon 044 341 70 00, patrick.bolle@zuerich.ch.

Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr.

Für alle Reinigungen im und ums Haus/Wohnung



Jürg Hauser • Hausservice
8049 Zürich-Höngg
Telefon 079 405 08 90

BAUPROJEKTE

Ausschreibung von Bauprojekten

(§ 314 Planungs- und Baugesetz, PBG) Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus IV, Lindenhofstrasse 19, Büro 003 (8.00–9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nach telefonischer Absprache, Tel. 044 412 29 85/83)

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entschieden müssen bis zum letzten Tag der Planaufgabe (Datum des Poststempels) handschriftlich unterzeichnet (Fax oder E-Mail genügen nicht) beim Amt für Baubewilligungen, Postfach, 8021 Zürich, gestellt werden (§ 315 PBG). Wer diese Frist verpasst, verwirkt das Rekursrecht (§ 316 PBG).

Für den Bauteilscheid wird eine Gebühr erhoben, deren Höhe vom Umfang abhängig ist. Die Zustellung erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch.

Bei Abwesenheit über die postalische Abholfrist von 7 Tagen hinaus ist die Entgegennahme anderweitig sicherzustellen (z.B. durch Bezeichnung einer dazu ermächtigten Person).

Dauer der Planaufgabe:
27. 5. 2011 bis 16. 6. 2011

Regensdorferstrasse hinter 34, Gerätehaus, W2, Eugen und Ruth Epper, Projektverfasser: Architekturbüro Bruno Vogel, Saumackerstrasse 14.

Winzerhalde anstelle 97, 101, 105, 109, 7 neue Wohnhäuser mit insgesamt 68 Wohnungen und eine Tiefgarage mit 68 Parkplätzen. Veloabstellplätze und ein Kinderspielplatz im Freien. Abbruch der bestehenden Wohnhäuser. Arealüberbauung, W2 WLD, Zürich Anlagestiftung, c/o Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Austrasse 46.

Amt für Baubewilligungen der Stadt Zürich

19. Mai 2011

GRATULATIONEN

Jedes Werden in der Natur, im Menschen, in der Liebe, muss warten, geduldig sein, bis seine Zeit zum Blühen kommt.

Liebe Jubilarinnen, lieber Jubilar

Ein neues Lebensjahr beginnt! Dazu wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute. Gute Gesundheit möge Sie begleiten und guter Mut die Tage leiten.

29. Mai
Otto Grögli,
Singlistrasse 15 85 Jahre

31. Mai
Silvia Biber,
Bombachstrasse 7 80 Jahre

1. Juni
Ruth Fehr,
Ferdinand-Hodler-Str. 44 80 Jahre

2. Juni
Margrithli Ruch,
Kappenhühlweg 16 85 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Segantinstrasse 93, 8049 Zürich, zugestellt werden.

«Nähme ich Flügel der Morgenröte»

Am Donnerstag, 2. Juni, ist Auffahrt. Am 40. Tag nach Ostern ist Jesus laut biblischem Bericht «zum Himmel aufgefahren». Doch wohin ist er gegangen? Was bedeutet das für uns heute? Im Gottesdienst in der reformierten Kirche musiziert um 10 Uhr der reformierte Kirchenchor zusammen mit dem Organisten Robert Schmid unter der Leitung von Kantor Peter Aregger. Feierliche Chormusik aus dem Oratorium «Die Schöpfung» von Josef Haydn, aus dem Oratorium «Judas Maccabäus» von Georg Friedrich Händel und ein modernes Werk von Antoine Oomen «Der Chaos schuf zu Menschenland» stehen auf dem Programm. Den Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl – in Einzelbechern – leitet Pfarrerin Marika Kober. (e)

Jetzt erhältlich ab ~~149~~ **99 Fr.**

leichte und kühlende Sommerduvets

Creativa
Wasserbett- & Schlafcenter AG

Wenhntalerstrasse 539, 8046 Zürich-Affoltern
vor dem Geschäft, Tel. 044 371 72 71

TV Höngg

Der Turnverein für die ganze Familie

www.tvhoengger.ch

Unterwegs-Sein im Maderanertal:

Die reformierte Kirche Höngg lädt Frauen und Männer zu einem Tagespilgern ins Maderanertal.

Der Weg durchs wunderschöne Urner Bergtal führt an wilden Bächen, tosenden Wasserfällen und vergletscherten Dreitausendern vorbei – eine Gegend, die sich in ihrer Ursprünglichkeit geradezu zum Pilgern anbietet. Mit wechselnden Phasen von Schweigen und Austausch, Achtsamkeitsübungen und Gedankenimpulsen führen Pfarrerin Marika Kober und Sozialpädagogin Monika Golling über den Weg und spüren zusammen mit den Teilnehmenden dem nach, was ist.

Samstag, 9. Juli, 7 bis 18 Uhr. Treffpunkt: 7 Uhr, Zürich Hauptbahnhof unter grosser Uhr. Abfahrt 7.09 Uhr. Fahrkarte selbst lösen (Zürich-Bristen/Talstation Golzern-Zürich). Mitbringen: Wetterfeste Kleidung, Stöcke (bei Bedarf) und Verpflegung aus dem Rucksack. Information und Anmeldung bis Montag, 4. Juli, bei Monika Golling, Telefon 043 311 40 62, oder E-Mail: monika.golling@zh.ref.ch.

BESTATTUNGEN

Dobler, geb. Eggi, Margerit, Jg. 1929, von Mümliswil-Ramiswil SO, verwitwet von Dobler-Eggi, Bruno, Segantinstrasse 145.

Keller, Ludwig, Jg. 1935, von Zürich und Böbikon AG, verwitwet, Rütihofstrasse 11.

Waser, Dorothea, Jg. 1954, von Wolfenschiessen NW, Winzerstrasse 41a.

Limmat-Garage AG

Hier sind Ihre Profis!
Autogewerbeverband AGVS

Gasometerstr. 35 (Limmatplatz)
www.limmat-garage.ch

Tel. 044 272 10 11

Nachhaltig planen bei Wohneigentum und Pensionierung. Mit der Nr. 1 klappt.

Mehr dazu in jeder ZKB Filiale, direkt bei Ihrem ZKB Kundenbetreuer: Telefon 0800 801 041 oder www.zkb.ch/hypotheken.

Die nahe Bank



Zürcher Kantonalbank

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag. Winzerstrasse 11, 8049 Zürich. Telefon 044 340 17 05, Fax 044 341 77 34
Briefkasten: Regensdorferstrasse 2, unregelmässige Leerung
Auflage 13200 Exemplare

Herausgeber
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 11, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05
Geschäftsleitung: Liliane Forster (Vorsitz), Roger Keller, Chris Jacobi
Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

Redaktion
Frey Haffner (fh), Redaktionsleitung
E-Mail: redaktion@hoengger.ch
www.hoengger.ch, Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Sibylle Ambs (sam), Mike Broom (mbr), Mathieu Chanson (mch), Beat Hager (hag), Sandra Habertür (sha), Peter Inderbitzin (pin), Marie-Christine Schindler (mcs), Dagmar Schröder (sch), Marcus Weiss (mwe)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis; übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate
Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofler (kah), Winzerstrasse 11, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81,
Mobil 079 231 65 35, Fax 044 341 77 34
E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inseratsschluss: Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise (exkl. MwSt.)

	s/w	2-farbig	4-farbig
1-spaltige (25 mm)	–83 Fr.	–94 Fr.	1.05 Fr.
1-sp. Frontseite (54 mm)	3.86 Fr.	4.38 Fr.	4.90 Fr.

Übrige Konditionen auf Anfrage



Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent-Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Edelstein-Behandlung
- Reiki
- Lymphdrainage
- Microdermabrasion
- Dorn- und Breuss-Therapie

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 46 00
www.wellness-beautycenter.ch

MARIA GALLAND
PARIS

HÖNGG NÄCHSTENS

Musikverein Zürich

Freitag, 27. Mai, 20 Uhr, Vorbereitungskonzert für das eidgenössische Musikfest in St. Gallen zusammen mit der JM Zürich 11. Kirche Heilig Geist.

Jungschar-Nachmittag

Samstag, 28. Mai, 14 bis 17.30 Uhr, für Kinder von 4 bis 13 Jahren, im Wald mit Sport, Basteln, Musik und vielem mehr. Treffpunkt Endhaltestelle 46er-Bus, Rütihof.

Revanche im Aufstiegskampf

Samstag, 28. Mai, 16 Uhr, SVH gegen FC Oerlikon/Polizei. Sportplatz Höggerberg.

gospelsingers.ch

Sonntag, 29. Mai, 10 Uhr, Konfirmationssonntag mit den gospelsingers.ch. Reformierte Kirche.

Ortsmuseum offen

Sonntag, 29. Mai, 14 bis 16 Uhr, im Ortsmuseum in die vergangenen Zeiten des «Dorfes» eintauchen. Haus zum Kranz, Vogtsrain 2.

Tag der Nachbarschaft

Dienstag, 31. Mai, 15 bis 18 Uhr, die Nachbarschaftshilfe Högger und der Quartiertreff Högger verteilen Rosen auf dem Meierhofplatz.

Jazz in Högger

Donnerstag, 2. Juni, ab 19.30 Uhr, die Zürcher JuniOhren – young jazz musicians No. 3 und Sängerin Nina Müller zu Gast beim Jazz Circle Högger. Gartenschür Restaurant Grünwald, Regensdorferstrasse 237.

Quartierverein Högger

Montag, 6. Juni, ab 19 Uhr, 74. Generalversammlung des Quartiervereins Högger. Wer es noch nicht ist, kann vor Ort noch Mitglied werden, eine Ehrensache für Höggerinnen und Högger. Kirchgemeindehaus Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

«40 Jahre, und nun?»

Dienstag, 7. Juni, 20 Uhr, Rosmarie Zapfl referiert und diskutiert über 40 Jahre Frauenstimmrecht und die Gleichstellung. Für Frauen UND Männer. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186.

Wikipedia

Mittwoch, 8. Juni, 14 Uhr, Vortrag der Computeria Zürich zur freien Enzyklopädie im WorldWideWeb. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

@KTIVI@

Donnerstag, 9. Juni, 14 Uhr, Spielen und Basteln neuer Sachen für den Basar, anschliessend gemütliches Plaudern bei Kaffee und Kuchen. Pfarrei Heilig Geist.

An Pfingsten gehts am...

Samstag, 11. Juni, 10 Uhr, offene Probe für alle, die an Pfingsten gerne Choräle singen würden. Pfarrei Heilig Geist.

Blutspenden

Dienstag, 14. Juni, 17 bis 20 Uhr, Blutspenden beim Samariterverein Högger. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186.

Erfolgreiche Högger am kantonalen Jugendsporttag



Die Delegation des Turnvereins Högger: die Welle für einen wie immer ausgefüllten Tag.

(zvg)

Für den kantonalen Jugendsporttag vom 22. Mai fanden sich im Morgengrauen im Rütihof 68 Knaben und Mädchen der Mädchen- und Jugendriege des Turnvereins Högger ein. Mit dem kompletten Turntenue ausgerüstet, fuhren sie mit einem Car zum Austragungsort Glattfelden.

Am Morgen stellten sich die Kinder im Einzelwettkampf. Bei strahlend schönem Wetter massen die Knaben und Mädchen unter freiem Himmel ihre Kräfte in der Sparte National sowie in Leichtathletik- und Fitnessdisziplinen wie Schnellauf, Weitsprung, Hochweitsprung, Kugelstossen, Steinheben, Zielwurf, Seilspringen oder Fitnessparcours. Überall wurden Höchstleistungen gezeigt, was bei den steigenden Temperaturen

nicht ganz einfach war. Geräteturnübungen sowie Sprung fanden jedoch in der Turnhalle statt. Dabei kamen manche Zuschauer aus dem Staunen nicht mehr heraus, wenn schon die Aller kleinsten tollkühne Kunststücke zum Besten gaben. Dank dem herrlichen Wetter fanden sich auch viele Schaulustige ein, um die Turnerinnen und Turner anzufeuern, sodass der Turnplatz einem grossen Wespennest glich.

Nach dem Mittagsschlund und dem Gruppenfoto wurden auf der Wiese die Mannschaftsspiele Zentralkorb-, Linien- und Jägerball in verschiedenen Alterskategorien gespielt. Mit der Stafette wurde der erlebnisreiche Tag auf der wunderschönen Anlage Eichhölzli abgerundet. Am Nachmittag stiegen die Temperaturen auf hochsommerliche Werte, so dass

kalt Wasser zum heiss begehrten Objekt wurde und sich manch einer nach einer kühlen Dusche sehnte. Die Kinder waren den ganzen Tag lang vergnügt und schienen eine unermüdete Energie zu besitzen.

Sehr erfolgreiche Högger

Nach einigem Warten ging es dann zur langersehnten Rangverkündigung. Die Högger Delegation war dieses Jahr ausserordentlich erfolgreich: Nina Zuber holte sich in ihrer Kategorie (Jahrgang 2001 bis 2002) von 122 teilnehmenden Mädchen die Goldmedaille, die Zwillinge Lisa und Jil Lang (2003 bis 2004) wurden Zweite und Dritte von 77 Mädchen und Marina Homs (1995 bis 1996) wurde gute Dritte von 25 Teilnehmenden. Dazu kamen noch acht

Kinder, die sich dank ihrer sehr guten Leistungen eine Auszeichnung erkämpften. Herzliche Gratulation!

Nach diesem erlebnisreichen Jugendsporttag 2011 kehrten alle Turnerinnen und Turner mit dem Bus in den «Rütihof» zurück, wo sie übermüde von ihren Eltern empfangen wurden. Viele der kleinen Wettkämpferinnen und Wettkämpfer träumen bestimmt schon jetzt vom Jugendsporttag 2012.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Högger Kampfrichter Michelle Homs, Christina Bork, Birgitt Studer, Trinh Fuhrer, Karin Bodin, Delia Gubler, Sepp Huber und Alex Rittinger sowie an die Leiter, welche die Kinder das ganze Jahr durch betreuen und für diesen speziellen Tag üben.

Eingesandt von Judith Eschmann

Badeanstalt «Hölzli» in neuem Kleid

Das städtische Freibad «Zwischen den Hölzern» auf Oberengstringer Gebiet wurde im Winterhalbjahr renoviert und ist nun wieder fit für weitere 20 Betriebsjahre. Mit dezenten Eingriffen wurde gleichzeitig die Liegeterrasse attraktiver gestaltet.

Pünktlich zum Saisonstart der städtischen Freibäder am 15. Mai öffnete auch das Bad zwischen den Hölzern, in Högger als «Hölzli» bekannt, wieder seine Tore. Das Bad auf Oberengstringer Boden gehört der Stadt Zürich und wird vom Sportamt betrieben. Als man sich Anfang der 1960er-Jahre seitens der Stadt für ein Freibad in Högger umschaute, fand sich bereits kein passendes Areal mehr. Also stellte Oberengstringer das Land zur Verfügung und Zürich die Finanzen. Zum Wohle beider Gemeinden wurde das Bad 1966 eröffnet.

Gelungene Sanierung

Seither kam es natürlich in die Jahre und eine Sanierung wurde nötig. Der Stadtrat hatte für die Arbeiten im März 2010 gebundene Ausgaben von 3,26 Millionen Franken bewilligt.

Freibad Zwischen den Hölzern, 8102 Oberengstringen, Telefon 044 750 01 77. Täglich offen bis 12. September von 9 bis 11 Uhr bei jeder Witterung, 11 bis 20 Uhr je nach Witterung längere oder kürzere Öffnungszeiten. Bei schlechter Witterung wird das Bad geschlossen. Tägliche Informationen unter www.stadt-zuerich.ch, Schul- und Sportdepartement.



Die Liegeterrasse des Freibades «Zwischen den Hölzern» wurde mit neuen Elementen aufgefrischt und bietet...

Auf den ersten Blick fallen die getätigten Arbeiten lediglich bei der Liegeterrasse auf: Sie wurde umgestaltet und ist zusammen mit dem Gastronomiebereich nun auch für Menschen mit einer körperlichen Behinderung gut zugänglich. Mobile Holzelemente auf den Liege- und Sitzflächen ermöglichen eine vielseitige Nutzung. Auf den zweiten Blick erkennbar ist der neu organisierte und heutigen Standards angepasste Garderoben- und Sanitärbereich. Aus nicht mehr benötigten Garderoben sind Lager- und Diensträume entstanden. Der Hof davor wurde mit Neupflanzungen und mit der Instandsetzung des Brunnens aufgewertet. Ansonsten umfasste das Projekt vor allem die Sanierung der Sichtbetonflächen, welche sich noch weitgehend im Originalzustand befanden.

(e/fh)



...direkten Blick auf die idyllisch gelegene Anlage, die in diesen Tagen wohl kaum so leer sein dürfte.

(zvg)

RESTAURANTS

Herzlich willkommen

Restaurant
GrünwaldDas gemütliche Restaurant zwischen
Regensdorf und Höngg**Sommergerichte**
Neuer
KinderspielplatzMontag bis Sonntag
geöffnet von 9 bis 23.30 Uhr
durchgehend warme Küche• Ideal für Firmen-, Familien-
und Vereinsanlässe• Genügend Parkplätze
Bus 485 direkt
vor der TürWir freuen uns
auf Ihren Besuch:
Nicolas F. Blangey
und das «Grünwald»-TeamRegensdorferstrasse 237
8049 Zürich, Telefon 044 341 71 07
www.gruenwald.chMittwoch, 1. und 8. Juni 2011
ab 18.00 Uhr**Spanische Paella**Poulet, Scampi, Riesencrevetten,
Tintenfisch, Muscheln, Peperoni,
Erbsen, Tomaten und Safranreis
Port. Fr. 36.50 / Kl. Port. Fr. 32.00
vom Wagen serviert**inklusive Salatvorsepeise**Freitag, 3. Juni und 1. Juli 2011
ab 18.00 Uhr**Thurgauer Abend**Suppenduett, **Suuri-Kalbsleberli**
am Tisch flambiert mit Rösti,
Parfait aus Hopfen und Malz
Menu komplett Fr. 42.00
2 Gang Menu ab Fr. 35.00

Reservieren Sie jetzt

Tel. 044/ 344 43 36

TERTIANUM Residenz Im Brühl
(oberhalb Migros Höngg)**Gleichgestellt, aber damit auch
gleich mächtig?****«40 Jahre Frauenstimmrecht» –
Rosmarie Zapfl, alt Nationalrätin
und Europarätin, wird in ihrem
Vortrag in Höngg nicht nur
zurück, sondern auch auf die
Zukunft der Gleichstellung
blicken. Hoffentlich vor Frauen
und Männern.**Eine Zwei-Drittel-Mehrheit der
abstimmenden Männer und Stände
billigten am 7. Februar 1971 den
Frauen auf Bundesebene das aktive
und passive Wahlrecht zu. «Alle
Menschen sind vor dem Gesetz
gleich», hiess es bereits in der
1848 verabschiedeten ersten
Bundesverfassung, doch Frauen
schienen damals noch nicht
unter die Gattung «Mensch» zu
fallen und eine Rechtsgleichheit
wurde ihnen nicht gewährt. Ihr
Kampf dafür währte über
hundert Jahre. Heute stellen sie
im Bundesrat erstmals die
Mehrheit. In der Trendforschung
wird ein «Female Shift» festge-
stellt: Noch nie hat es so viele
Frauen gegeben, die sehr gut
ausgebildet in allen gesellschaft-
lichen Bereichen ihr Potenzial
einbringen können – und dieser
Trend wird noch zunehmen. Die
Gleichstellungspolitik scheint
erfolgreich gewesen zu sein.Vortragende in Höngg: alt National-
rätin Rosmarie Zapfl. (zvg)siert, so klappt zum Beispiel die
Sche-re bezüglich des Einkommens
nach wie vor und wieder verstärkt
auseinander.**Zieht das männliche
Geschlecht den Kürzeren?**Dennoch mehrten sich die Stimmen,
die bejahen, dass Männer und
Buben in Sachen Gleichstellung
zunehmend den Kürzeren ziehen.
Nicht nur auf der Website der
«Interessensgemeinschaft
Antifeminismus» wird eine
Diskriminierung der Männer
postuliert. Auch junge Sozialdemokraten
und Sozialdemokratinnen haben
erst vor Kurzem gefordert, sich
vom Feminismus zu verabschieden
und die Anliegen von Männern
mehr in den Fokus zu nehmen.In der Kooperationsveranstaltung
von Frauenverein und Reformierter
Kirchgemeinde Höngg anlässlich
«40 Jahre Frauenstimmrecht» sind
Frauen wie Männer eingeladen,
sich in die Diskussion einzubringen:
Rosmarie Zapfl, alt Nationalrätin
und Europarätin, Präsidentin
alliance F und seit Jahrzehnten
engagierte Frauenpolitikerin
blickt in ihrem Vortrag nicht
nur zurück, sondern auch auf die
Zukunft der Gleichstellung. (e)**Erfolgreiche Gleichstellung?**«Scheint», denn im Nationalrat
sind Männer noch zu 70 Prozent
vertreten, im Ständerat zu 80
Prozent und Berechnungen der
Internationalen Arbeitsorganisation
stellten 2006 fest, dass es noch
962 Jahre braucht, bis Frauen
in der Schweiz gleichberechtigt
in den Unternehmensführungen
vertreten sind, wenn die Fortschritte
im gleichen Tempo weitergehen
wie bisher. Geschlechtergerechtigkeit
ist in vielen Bereichen noch nicht
reali-Dienstag, 7. Juni, 20 Uhr,
reformiertes Kirchgemeindehaus,
Ackersteinstrasse 186.

Obst- und Weinparadies Wegmann

Freitag, 27. Mai, 9.59 bis 21 Uhr
Samstag, 28. Mai, 8 bis 22 Uhr

ERÖFFNUNG NEUER HOFLADEN

LASSEN SIE SICH EINFACH ÜBERRASCHEN!
Wir laden Sie herzlich ein!

Daniel und Zarina Wegmann und Team

Hofladen-Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr,
14 bis 18.30 Uhr
Samstag 8 bis 16 Uhr
Mittwoch geschlossen

DANIEL WEGMANN
OBST- & WEINBAU
FRANKENTALERSTRASSE 54
ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 97 40

www.obsthaus-wegmann.ch

Singen als Gast im reformierten KirchenchorFür einmal sind Sie bei uns herzlich
willkommen, ohne sich für die
nächsten Jahre zu verpflichten,
nämlich für eine Sequenz im
Chor für das **Kantatenkonzert
im Herbst**. Von Johann
Sebastian Bach führen wir auf:
«Was Gott tut, das ist wohl-
getan», «Was mein Gott will,
das g'scheh alzeit», «Sei Lob und
Ehr dem höchsten Gut».Ein regelmässiger Besuch der Proben
ist erwünscht. Bei Fragen steht
Ihnen Nelly Sieber, Telefon 044 341 71 84,
E-Mail: sieberhoengg@bluewin.ch,
gerne zur Verfügung. Wir freuen uns
auf Ihre Teilnahme!**Proben:** Reformiertes Kirchgemeindehaus,
Ackersteinstrasse 190,
ab 9. Juni donnerstags 20 bis 21.45 Uhr,
ausser 14. Juli und Sommerferien.
Extraproben: 18. August, 20 Uhr,
20. August, 10 bis 17 Uhr,
6. September, 20 Uhr
Konzert: Samstag, 10. September, 20 Uhr,
mit Vorprobe. Teilwiederholung:
im Gottesdienst vom 11. September,
10 Uhr, mit Vorprobe.**Elternbildungsreihe: Lebendige Entwicklung ermöglichen****Was bedeutet frühe Förderung?**

Workshop mit Daniela Holenstein-Müller, Eltern- und Erwachsenenbildnerin, eidg. FA

Montag, 6. Juni, 9.30 bis 11 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 186Informationen und Anmeldung bis 1. Juni
(auch für Kinderhüti) bei: Monika Golling, Telefon 043 311 40 62Frühe Förderung wird von Eltern häufig anders verstanden und interpretiert als von
Fachkreisen. Eltern spüren oft den Druck, dass ihr Kind mithalten muss, und möchten es
vielfältig fördern, damit der Grundstein für eine gelingende Schullaufbahn gelegt ist.
Aber was brauchen kleine Kinder wirklich für ihre Bildungsfähigkeit? Was können Eltern
dazu beitragen und welche Ressourcen bringt ein Kind mit?Das interaktive Referat richtet sich an Eltern und Bezugspersonen von kleinen Kindern
zwischen 0 bis 4 Jahren.**www.refhoengg.ch****39. Höngger
Wümmetfäscht
und
Gewerbeschau****21.–23. Oktober** Festplatz Bläsi
und katholisches
Kirchgemeindehaus

Hauptsponsor

**Zürcher
Kantonalbank****Chumm doch au!**schtuune
trinke
luege
rede
lose
ässe
lache
träffe
chaufe
gnüüsse**SANTISFEGER****Freitag
21. Oktober
20.30 Uhr****RUND UM HÖNGG****Sterne bei jedem Wetter**Jeweils Donnerstag, Freitag und
Samstag, 21 Uhr, öffentliche Füh-
rungen in der Urania-Sternwarte,
Uraniastrasse 9.**Ausstellung**Bis 19. August, täglich offen, Sche-
renschnitte von Hanni Michel
und Anita und Richard Limburg,
Zeichnungen von Elly Anselmier.
Pflegezentrum Käferberg.**Konzertpianist
im Altersheim**Freitag, 27. Mai, 14.30 Uhr, klas-
sische Melodien mit dem Konzert-
pianisten Klaus Leutgeb. Alters-
heim Sydefädeli, Hönggerstr. 119.**Ave Gladiator!**Samstag, 28. Mai, ab 14.45 Uhr bis
in den Abend hinein, das histo-
rische Amphitheater Vindonissa
feiert pompöse Wiedereröffnung,
mit Gladiatoren-Spektakel und
grossem Rahmenprogramm. Am-
phitheater Windisch/AG.**Konzert mit
«Made in China»**Sonntag, 29. Mai, ab 11 Uhr, Open-
airkonzerte der Musikschule Waid-
berg – bei schlechtem Wetter in der
Konzerthalle – unter anderem mit
«Made in China», der Jugendband
aus Höngg. Krematorium Nord-
heim, Käferholzstrasse 101.**Kinderworkshop**Mittwoch, 25. Mai, 14 Uhr, «Keine
grünen Männchen! – Auf Welt-
raumreise mit einer Astrophysikerin»,
14.45 bis 16 Uhr, Rätsel, Spiele
und Forschungsaufgaben für
Kinder von 8 bis 12 Jahren. Zoo-
logisches Museum der Universität
Zürich, Karl-Schmid-Strasse 4.

RUND UM HÖNGG

Computer und Internet Corner

Samstag, 28. Mai, 9.30 bis 11.30 Uhr, einen PC bedienen und im Internet surfen unter Anleitung von Freiwilligen. Altersheim Sydefädli, Hönggerstrasse 119.

Führung und Familienworkshop

Sonntag, 29. Mai, 11.30 Uhr, Führung «Ausserirdische in Science und Fiction»; 14 bis 16 Uhr, das Tierreich mit allen Sinnen erleben, Kurzführung «Riechen» und zehn Forschungsaufgaben. Zoologisches Museum der Universität Zürich, Karl-Schmid-Strasse 4.

Stadtsafari

Mittwoch, 1. Juni, 14 Uhr, «Zürichs schönste Sechsheiner – Schmetterlinge und Libellen», 14.45 bis 16 Uhr, Rätsel, Spiele und Forschungsaufgaben für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Zoologisches Museum, Karl-Schmid-Strasse 4.

10. Zürcher Dampfmodellbahntage

Donnerstag, 2. Juni, 11 bis 19 Uhr; Freitag, 3. Juni 11 bis 17 Uhr; Samstag, 4. Juni, 10 bis 19 Uhr und Sonntag, 5. Juni, 10 bis 17 Uhr, Festwirtschaft und freie Fahrt auf den kleinen Wagen durch das grosse Areal des Dampfmodellclubs der Schweiz. Tüffenwies 42, Zürich Grünau, ganz nahe bei der Werdinsel.

Traditionsbetrieb in neuen Händen

50 Jahre Erwerbsleben seien genug, befand Reini Elsener und übergab letzten Samstag sein Fachgeschäft «2 Rad Elsener» an einen jüngeren Nachfolger.

FREDDY HÄFFNER

Der Name Elsener wird in Höngg seit 1938 automatisch mit Fahrrädern gleichgesetzt. Damals eröffnete Albert Elsener an der Schärregerasse sein Geschäft und seither trugen Generationen von kleinen Kindern die geplatzen Reifen ihrer «Trottinetts» – als diese noch Luft enthielten und nicht als «Micros» durch die Gegend rollten – zu Elsener, später die immer grösser gewordenen Fahrräder, zwischendurch sogar Mofas und Motorräder, um dann, selbst Eltern geworden, gleich nach dem Kinderwagenzeitalter wieder ganz unten an der Leiter der Mobilität zu beginnen. So entstehen Traditionsbetriebe, und zu einem solchen hat Albert Elseners Sohn Reinhard, den seine Freunde einfach Reini nennen, das Fachgeschäft gemacht.

Er hatte 1981 das Geschäft seines Vaters, unterdessen im Untergeschoss der Liegenschaft an der Regensdorferstrasse 19, wo heute das Modegeschäft Il Punto zuhause ist, übernommen.

Und in diese Lokalität traten eines Tages in den frühen 80er Jahren Studierende der ETH Zürich auf der Suche nach Bauteilen. Sie wollten an der «Tour de Sol», dem ersten Rennen für Fahrzeuge mit Solarantrieb, teilnehmen. Elsener, der sich am Abendtechnikum zum Elektroingenieur weitergebildet hatte, liess es nicht beim Materialverkauf bewenden, sondern engagierte sich auch zeitlich



Lukas Staub, links, stiesst mit Reini Elsener und Kunden letzten Samstag offiziell auf die Geschäftsübergabe an. Fotos: Freddy Häffner

und finanziell für das Projekt. Zweifel-Chips und die Altstadtversicherung sponserten mit.

Im ersten Jahr konnte das «Solar Team Höngg» wegen einem technischen Defekt die Tour nicht beenden, in den Folgejahren – die Tour wurde bis 1993 durchgeführt – ging es in seiner Kategorie aber drei Mal als Sieger hervor. Auf jene Zeit geht auch Elseners Affinität für Elektroantriebe zurück und so wundert es nicht, dass er das Potenzial der E-Bikes früh erkannte – heute macht dieser Geschäftszweig bereits rund einen Drittel aus. Aus dem «Solar Team Höngg» ging 1990 die Esoro AG hervor, die sich bis heute mit alternativen Antriebssystemen, Produkte- und Prozessentwicklungen sowie mit Konzeptfahrzeugen einen Namen machte. (Geführt wird Esoro von Diego Jaggi, auch er ein Höngger.)

Der Raum für Elseners Vorstellungen eines Fachgeschäfts wurde am alten Standort bald zu klein und

als sich 1991 die Möglichkeit bot, zusammen mit einem Architekten das Haus an der Regensdorferstrasse 4 zu erwerben, zögerte er nicht lange, baute eine Werkstatt an das Gebäude an und richtete sich neu ein. Doch nun – er erwähnt es nicht gerne und man sieht es ihm auch nicht an – erreicht Reini Elsener das Pensionsalter. «50 Jahre Erwerbsleben sind genug», sagt er schlicht. So suchte er über eine Vermittlerfirma einen Nachfolger für seinen gut etablierten Betrieb.

Fündig – oder gefunden – wurde er beim beziehungsweise vom gebürtigen Berner Lukas Staub. Dieser, mit dem Abschluss als Maschinenbauingenieur der ETH Lausanne im Gepäck, wollte schon immer seine eigene Firma. Nach einem Nachdiplomstudium in KMU-Management hat er dieses Ziel nun, kurz bevor er 40 wird, erreicht. «Es ist genau so reizvoll, bestehende Arbeitsplätze in einem soliden Betrieb weiterzuführen, wie etwas ganz Neues auf-

zubauen. Zudem sind Fahrräder etwas Nachhaltiges, und das liegt mir sehr», begründet Staub seinen Entschluss für das Höngger Fachgeschäft. Staub ist nicht gelernter Fahrradmechaniker, hat aber einen starken Bezug zu Zweirädern: Zusammen mit seiner Frau reiste er vor zwei Jahren sechs Monate per Rad durch Australien, Neuseeland und Südamerika – über Reisevelos und Mountainbikes weiss er also ganz praktischen Rat. Zudem bleibt Ferdinand Vogel, als gelernter Mechaniker seit drei Jahren bei 2 Rad Elsener tätig, mit im Team und auch Reini Elsener ist bis in den Sommer hinein noch an zwei bis drei Tagen die Woche im Laden anzutreffen.

«Das Geschäft hat sich einen extrem guten Namen für E- und City-Bikes gemacht», sagt Lukas Staub, angesprochen auf die Zukunft. «Ich möchte die sportliche Seite noch etwas mehr bedienen, auch wieder etwas im Bereich Rennvelo anbieten.» Und er scherzt, bevor er sich mit Reini Elsener wieder über die Inventarlisten beugt, in breitestem Berndeutsch: «Ich muss wohl, gerade wegen meinem Namen, etwas dagegen kämpfen, dass der Laden nicht als «verstaubt» wahrgenommen wird.» Dieser Kampf dürfte kein Problem sein.

2 Rad Elsener Höngg
Regensdorferstrasse 4
Telefon 044 341 77 88
www.2radelsener.ch
info@2radelsener.ch
Dienstag bis Freitag, 8.30 bis 12.30
und 14 bis 18.30 Uhr, Samstag 9
bis 16 Uhr. Montag geschlossen.

PUBLIREPORTAGE

Dehei isch dehei!

Die kompromisslose Suche nach Wegen, um den Senioren mehr Lebensqualität und Sicherheit in ihrem eigenen Zuhause zu ermöglichen, ist das Anliegen von Home Instead Seniorenbetreuung.

Individuell & flexibel

Wann immer ältere Menschen Unterstützung in der Alltagsbegleitung benötigen, sind die fürsorglichen Mitarbeitenden von Home Instead für sie da. Sie sind Gesprächspartner und Vertraute, kochen Mahlzeiten, helfen im Haushalt, erinnern an Medikamente oder erledigen Einkäufe. Auch für Spaziergänge und kulturelle Besuche oder gelegentliche Fahrdienste stehen sie gerne zur Verfügung.

Die Dienstleistungen von Home Instead richten sich individuell nach den Bedürfnissen der Kunden und stehen von 2 bis 24 Stunden zur Verfügung.

Professionell & zuverlässig

Unsere CAREGiver sind einfühlsam, sorgfältig ausgewählt und umfangreich geschult. Sie sind vertraut mit Situationen im Leben älterer Menschen. Die grosse Erfahrung von Home Instead in der Seniorenbetreuung garantiert eine professionelle Abwicklung.

Vertrauen als Basis

Um den Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung zu ermöglichen, werden Sie immer von derselben Person von Home Instead begleitet.



Entlastung Angehöriger

Von 2 – 24 Stunden pro Tag
Etwas freie Zeit gibt den Angehörigen wieder Kraft und Freude.

Für ein unverbindliches, kostenloses Gespräch steht Ihnen unser erfahrenes Team gerne zur Verfügung.

BELLEVIE AG „Läb dehei“
Home Instead Seniorenbetreuung
Seefeldstrasse 333, 8008 Zürich
Telefon: 044/319'66'00
www.homeinstead.ch/meilen-zuerich

Home Instead
Seniorenbetreuung®

Nur noch mit Helm zur Post?



Das Foto, das Mike Broom vor dem Eingang der Post Höngg diese Woche aufnahm, könnte zur Annahme führen, dass man, um Pakete aufzugeben, Briefe einzuwerfen oder Zahlungen zu tätigen, neuerdings einen Helm braucht – vorausgesetzt, man gehört überhaupt zu den Berechtigten, denen der Zugang nicht verboten ist.

Stimmt natürlich alles nicht – aber es ist die Gelegenheit, um über die Sanierungsarbeiten am 1964 erstellten Postgebäude zu berichten. Und mit der «Legende» aufzuräumen, dass der Sichtbetonbau denkmalgeschützt sei. Wie Erich Schmid, Leiter Kommunikation Ost der Post, auf Anfrage mitteilte, steht das Gebäu-

de zwar nicht unter Denkmalschutz, hat aber städtebaulich und denkmalpflegerisch eine gewisse Bedeutung. Das Bauvorhaben ist deshalb mit der Denkmalpflege vorbesprochen und im Detail ausgearbeitet worden, um den Gebietscharakter in der Kernzone Höngg zu wahren und eine gute Gesamtwirkung zu erzielen.

Die in erster Linie auf energetische Massnahmen ausgerichtete Sanierung ist voraussichtlich Anfang September abgeschlossen. Nebst der neuen Aussenisolation auf dem Sichtbeton werden die Verglasung ersetzt und im Innern die Elektroinstallationen erneuert. Der Postbetrieb wird durch die Bauarbeiten nicht beeinträchtigt – wie gesagt, auch nicht durch eine Helmtragepflicht für Postkunden. (fh/Foto: Mike Broom)

Gerechtes Remis hinter dem Üetliberg

Der SVH traf im Säuliamt auf einen kampfbereiten FC Wettswil-Bonstetten und auf Platzverhältnisse, die er vom Höggerberg leider nur zu gut kennt.

«Na, sind wir denn hier auf dem Höggerberg?», haben sich viele der mitgereisten Högger Anhänger gefragt, als sich die Mannschaften auf dem Sportplatz Moos einspielten: Die Bälle sprangen auf dem sehr holprigen und unebenen Spielfeld unkontrollierbar auf. Ein flüssiges Spiel ohne Fehlzuspiele und gewohnt guter Ballkontrolle konnte kaum erwartet werden. Dies bestätigte sich schon in der zweiten Spielminute, als dem Högger Rafael Dössegger der Ball im eigenen Strafraum unglücklich an die Hand sprang. Logische Folge war die frühe 1:0-Führung der Gastgeber durch den von Nico Buchmann unhaltbar verwandelten Strafstoss. Dies beflügelte die Mannschaft von Trainer Martin Dosch und nur dank einer Extraleistung von Högger-Torhüter Ronny Petro blieb es vorerst beim 1:0.

Wie von den letzten drei Spielen gewohnt, mussten die SVH-Spieler einem Rückstand nachrennen, bekamen das Spiel aber mehr und mehr unter Kontrolle. Nach einer Flanke von Lukas Widmer in den gegnerischen Strafraum stand Danilo Infante richtig und erzielte in der 22. Spielminute den Ausgleich. Nun waren es die Stadtzürcher, die auf das Spieltempo drückten und sich einige gute Tormöglichkeiten erspielten. Seinem Namen Bonnemain machte der Wettswil-Bonstetten-Spieler in der 40. Minute keine Ehre, als er einen Högger Abschlussversuch mit der Hand vereitelte. Da Bonnemain schon mit der gelben Karte belastet war, durfte er bereits unter die Dusche, was ihm wohl einzig wegen der hochsommerlichen Temperatur recht war. Den fälligen Penalty verwandelte Toni Dupovac zur verdienten Högger 2:1-Halbzeitführung. Mit einem Högger Spieler mehr

auf dem Platz begann die zweite Spielhälfte. Vergeblich suchte der SVH die frühe Vorentscheidung, brachte es aber nicht fertig, die weiterhin fair, aber kompromisslos aufspielenden Gastgeber zu bezwingen. Die Högger Defensive bekundete trotz personeller Überzahl Mühe, die gegnerischen Stürmer, vor allem Goran Gasic, zu neutralisieren. So fiel prompt der unnötige Ausgleich: Auf dem Elfmeterpunkt schön angespielt, verwertete Alin Franjov in der 74. Minute zum 2:2. Der Spielstand war aufgrund der Einstellung, den Tabellenführer unbedingt bezwingen zu wollen und bis am Schluss äusserst kampfbereit zu sein, ein verdienter Lohn für die Säuliamtler.

In der Schlussphase versuchten die Högger vergeblich, zurück auf die Siegerstrasse zu kehren, doch ausser zwei, drei gefährlichen Angriffen resultierte nichts Zählbares mehr und es blieb beim 2:2. Högger-Trainer Stefan Goll sprach danach von unnötig verschenkten Punkten und einem für die Gastgeber verdienten Remis. In einem jedoch ist der Gastgeber FC Wettswil-Bonstetten Sieger: Er erhält auf die neue Spielzeit hin eine wunderschöne neue Sportanlage. Wie lange muss wohl der SVH noch darauf warten, bis die Stadt Zürich endlich die Spielfelder auf dem «Höggi» saniert?

Da auch der gefährlichste SVH-Verfolger und Aufstiegsaspirant, der FC Red Star, gegen den FC Kosovo nur unentschieden spielte, bleibt der Vierpunkte-Vorsprung bestehen. Am kommenden Samstag, 16. Uhr, gastiert die Mannschaft des ehemaligen SVH-Trainers Didier Knöpfli, der FC Oerlikon/Polizei, auf dem Höggerberg. In einem verrückten Spiel hat der SVH die Vorrundenpartie gegen diesen Gegner mit 3:5 verloren. Eine Revanche steht an – hoffentlich vor zahlreichem Heimpublikum.

Eingesandt von Kurt Kuhn,
SV Höngg

Multifort
Special Edition II
Fr. 1000.–

www.mido.ch
www.brianschmuck.ch

BRIAN
BRIAN

Uhren und Goldschmiede
Limmattalstrasse 222
8049 Zürich
Telefon und Fax 044 341 54 50

MIDO
SWISS WATCHES SINCE 1918



Michael Brian

Griottes



Judith Balogh Kümmin



Ein Traum in
Schokolade

SCHOGGI-KÖNIG

Limmattalstrasse 206
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 87 00

Kennen Sie unseren Schnäppli-Egge?

Gwunderfizz

Für Chli und Gross
Ackersteinstrasse 207
8049 Zürich
am Meierhofplatz

Telefon 044 340 03 90
E-Mail: info@gwunderfizz.ch
www.gwunderfizz.ch



Simone Caseri

Persönlich

Keine Zeit, den Strauss selber vorbei zu bringen?
Wir übernehmen gerne für Sie den Hauslieferdienst.
Dank Fleurop-Service erreicht Ihr Strauss innert Stunden den Empfänger.
Und dies weltweit.

Blumen Jakob

Inh. S. Eller
Limmattalstrasse 224
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 88 20
www.blumen-jakob.ch

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 7.30-18.30 Uhr
So 7.30-16 Uhr

Ihr Fleurop-Partner in Höngg



Blumen Jakob

bravo
RAVIOLI • VINO • OLIO



Espresso

Neu im Sortiment Pavoni Kaffemaschinen

Schauen Sie sich die Klassiker unter den Kaffeemaschinen bei uns im Laden an, und degustieren Sie vor Ort einen Espresso vero - ché buono!

Di - Fr, 9 - 12.30 Uhr und 15 - 18.30 Uhr,
Sa 9 - 15 Uhr
Limmattalstrasse 276, Höngg
www.bravo-ravioli.ch



«Bravo»-Team

**Kleine Leder-
Handtaschen
in 18 Farben für
nur Fr. 49.-**

il punto

Mode
Regensdorferstrasse 19
8049 Zürich
Telefon 044 341 64 64



il punto

Vorbeikommen lohnt sich!



Patrick Koller

Indian Summer?

Günstig zu den Indianern
reisen oder einfach einen
langen Sommer geniessen?



**Dollar so tief
wie noch nie.
Reisen in die USA:
Sofort buchen!**

MBL

Ihre Reisen AG

Tel. 044 344 50 70
info@mbreisen.ch



ZWEIFEL
weinlaube

Besuchen Sie uns
und geniessen Sie ein Glas

ROSEMOUNT®

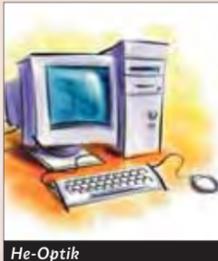


Der neuartige, prickelnd-fruchtige
Sparkling-Wein auf Eis!

Rosemount O – only on Ice!

Zweifel Weinlaube | Regensdorferstrasse 20 | 8049 Zürich-Höngg
T 044 344 23 43 | F 044 344 23 05 | info@zweifelweine.ch | www.zweifelweine.ch

Wir haben für Sie offen: Dienstag bis Freitag 11–19 Uhr | Samstag 9–17 Uhr



He-Optik

He-Optik
...für den richtigen Durchblick

Mit dem Frühlingsbeginn haben wir unsere
neugestaltete Homepage aufgeschaltet.
Sind Sie neugierig? Dann klicken Sie

www.he-optik.ch

an und lassen sich überraschen.



He-Optik GmbH
Robert und Tiziana Werlen
Am Meierhofplatz

8049 Zürich
Telefon 044 341 22 75
www.he-optik.ch



Heidi Eggenschwiler

und nah: Einkaufen in Höngg.



SONNENSCHUTZ
IST VERTRAUENSsache !



IMPULS
DROGERIE HÖNGGERMARKT
PARFUMERIE REFORMHAUS DROGERIE
LIMMATTALSTRASSE 186 · 8049 ZÜRICH · TELEFON 044 341 46 16

Jetzt DAYLONG SPF 25

200 ml **Fr. 29.90**
anstatt Fr. 43.--



Edith Fontollet

einfach
gut!



Glacé mit Bio-Zutaten
- ein echtes Erlebnis !

REFORMHAUS HÖNGGERMARKT
ERNÄHRUNGSBERATUNG

Limmattalstrasse 186, 8049 Zürich 044 341 46 16



Roland Spitzbarth



Schmuck von Monika Spitzbarth

Siegelringe

aus Gold oder Platin



S P I T Z B Ä R C H

Limmattalstrasse 140
8049 Zürich
Tel. 044 383 74 64
www.spitzbarth.com

Graf
GRÜNART
Blumen Pflanzen Geschenkkideen

Das Grünart-Team berät Sie kompetent über
Standorte und Blütezeiten aller

**Garten- und
Balkonpflanzen**

Wir präsentieren Ihnen eine grosse Auswahl
schönster Pflanzen, hübscher Dekorationsartikel,
Accessoires und Gartenmöbel, die zu einem
bunten Sommer im Freien beitragen.

Montag bis Freitag, 8–18.30 Uhr
Samstag, von 8–16 Uhr

Graf Grünart, Gärtnerei
Riedhofstrasse 351, 8049 Zürich
Telefon 044 341 53 14
www.grafgruenart.ch
Eigene Parkplätze – Prompter Lieferservice



René Graf

Anlaufstelle/Koordination

Publikation im «Höngger»
Änderungen für diese einmal im Monat erscheinenden Vereinsnachrichten sind zu richten an:

Redaktion Höngger,
Winzerstrasse 11, 8049 Zürich,
Tel. 044 340 17 05, redaktion@hoengger.ch

Quartierverein Höngg

Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her. Er ist zudem Anlaufstelle für alle Vereine und die Terminkoordination der Veranstaltungen.

Präsident QV Höngg: Ueli Stahel,
Appenzellerstrasse 77, 8049 Zürich
Tel. 044 341 05 19, ueli.stahel@gmx.ch

Gesundheit

«Höngg Vital»

Öffentlichkeitsarbeit zusammen mit den Höngger ÄrztInnen.

Dr. L. von Rechenberg, Praxis Tel. 044 342 00 33
LvR@hin.ch

vitaswiss/Volksgesundheit

Sektion Zürich Altstetten/Höngg
Tel. P 044 492 67 97

Gewerbe

Verein Handel und Gewerbe, HGH

Präsident André Bolliger, Tel. P 044 870 28 13
G 044 341 24 03, abolliger@swissonline.ch
www.hoengg.ch

Hobby und Natur

Allgemeiner Kaninchen- und Geflügel-Züchter-Verein

Präsidentin Astrid Leuch,
Telefon 079 709 34 64 (ab 13 Uhr)
astrid.leuch@bluewin.ch

Familiengartenverein Höngg

In den Arealen Allmend, Tobelegg und Hohenklingen, naturnahes Gärtnern und Erholung in der Stadt.

Präsident Alfred Grieser, Telefon 044 370 11 11
alfred.grieser@bluewin.ch, www.fgvh.ch

Förderverein Tierpark Waidberg Zürich

Wir hegen und pflegen die Damhirschkolonie. Neue Tierfreunde herzlich willkommen – bitte unseren Präsidenten kontaktieren.

Präsident: Jack Bosshard, Telefon und Fax:
044 341 69 25, jaboss@freesurf.ch

Natur- und Vogelschutzverein Höngg

Einsatz für eine vielfältige Natur in Höngg, Veranstaltung regelmässiger Exkursionen. Unterstützung von Naturschutzprojekten.

Präsidentin Susanne Ruppen,
Telefon 044 362 11 23, www.nvvhöngg.ch

Schachclub Höngg

Jeden Montag Schach ab 20 Uhr im Restaurant Am Brühlbach, Kappenbühlweg 11.

Präsident Guido Osio, osio@mails.ch,
Tel. P 044 885 46 01, Tel. G 044 341 82 40
osio@mails.ch

Kind / Jugend / Familie

Cevi Züri 10

Im Wald sein, Geschichten erleben, Feuer machen, basteln, mit Gleichaltrigen einen tollen Samstagmittag verbringen. Alle Kinder ab 6 Jahren sind willkommen!

Kontaktperson für Mädchen:
Karin Amrein (Pigaro), Telefon 044 926 72 35
Kontaktperson für Jungs: Christoph Müller (Trick), Telefon 044 362 17 79, www.zh10.ch

Eltern- und Freizeitclub Rütihof

Anlässe für Familien, Betrieb des Bauspielplatzes Rütihütten (offen Mittwoch und Samstag 14 bis 17.30 Uhr, Kontakt Tel. 077 425 32 87, www.ruetihuetten.ch)

Präsident: Paolo Liistro,
Tel. 044 342 48 26, liistropaolo@hispeed.ch

Jufo-Bar

Treff für Jugendliche ab 18 Jahren jeden ersten Samstag im Monat (davon 4x jährlich Themenabende, Eintritt ab 16 Jahren), 20–02 Uhr in den Jugendräumen der Pfarrei Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Fabienne Loser, Jugendarbeiterin,
Telefon 079 263 25 37, floser@kathhoengg.ch

Jugendsiedlung Heizenholz

Leiter Roger Kaufmann,
Tel. P 044 341 63 00, Tel. G 044 344 36 36
Fax G 044 344 36 40
www.heizenholz.ch

Abteilung Pfadi St. Mauritius-Nansen

Willst du Spiel, Spass und Spannung in einem? Dazu erlebnisreiche Abenteuer in der Natur mit vielen Freunden? Dann melde dich für einen Schnuppertag an!

André Bürkler v/o Gulli, Tel. 079 281 87 74
E-Mail: al@pfadismn.ch
www.pfadismn.ch

Kirche

Kath. Pfarramt Heilig Geist

Isabella Skuljan, Gemeindeführerin,
Limmattalstrasse 146, Telefon 043 311 30 30
info@kathhoengg.ch, www.kathhoengg.ch

Ref. Kirchgemeinde Höngg

Sekretariat: Telefon 043 311 40 60
Vermietungen: Telefon 043 311 40 66
www.refhoengg.ch

Präsident Jean E. Bollier,
Tel. P 044 342 10 82, Mobile 079 240 03 47
jean.bollier@zh.ref.ch

Kultur

CaféZeit

Theaterprojektgruppe für Seniorinnen und Senioren.

Präsidentin Rosemarie Wydlr,
Tel. 079 567 40 27

Forum Höngg

Kulturkommission des Quartiervereins Höngg. Konzerte, Jazz, Gesang, Theater: alles im Quartier.

Präsident François G. Baer,
Tel. G 044 447 40 44, Tel. P 044 341 66 44,
baer@toolnet.ch

OK Wümmetfäscht Höngg

Organisiert jedes Jahr das Höngger Wümmetfäscht für die Höngger Bevölkerung. Gäste sind willkommen.

Präsidentin Emerita Seiler,
Telefon 044 342 16 30, Fax 044 341 60 64
info@es-technik.ch

Ortsgeschichtliche Kommission des VVH, Ortsmuseum, Vogtsrain 2

Im Rebbauernhaus aus dem 16. Jh. wird Leben und Arbeit im alten Höngg dokumentiert. Sonntags (ausser Dezember, Januar und Schulfest) 14 – 16 Uhr, Eintritt frei. An Abstimmungen sonntags 10 – 12 Uhr «Höngger Zmorge», danach Apéro. Räume für Anlässe zur Verfügung. Preis auf Anfrage.

Präsident: Dr. Beat Frey, Telefon 044 342 11 80
frey.beatus@bluewin.ch

Quartierverein Höngg

Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her.

Präsident QV Höngg: Ueli Stahel,
Appenzellerstrasse 77, 8049 Zürich
Telefon 044 341 05 19, ueli.stahel@gmx.ch

Trachtengruppe Höngg

Singe, tanze, fröhlich si – das isch scho immer euses Motto gsi sprichts di a – so lüt doch a!

Präsidentin Gaby Heidelberger,
Telefon P 044 401 42 79
gaby.heidelberger@bluewin.ch

Verein der Bierfreunde Höngg

Der VBFH hat zum Ziel, den Mitgliedern und interessierten Personen das Bier, die Bierkultur und -vielfalt näher zu bringen.

Präsident Roger Böni, Tel. P 076 491 88 33,
roger.boeni@bierverein.ch, Anlässe und Aktivitäten im Internet: www.bierverein.ch

Verein Tram Museum

Betreibt das Tram-Museum Zürich an der Forchstrasse 260 und die Museumslinie 21. Restauriert im Depot Wartau historische Tramwagen.

Infos: Telefon 044 380 21 62, info@tram-museum.ch, www.tram-museum.ch

Verschönerverein Höngg

Ist besorgt für die Ruheebänke, die Erstellung von Erholungsplätzen und Feuerstellen auf dem Hönggerberg und Umgebung.

Präsident Paul Zweifel, Tel. P 044 341 77 92,
G 044 344 22 11, paul.zweifel@zweifel.ch

Zürcher Freizeit-Bühne

Jedermann/-frau ein Schauspieler – auch Du! Neue KollegInnen jeden Alters auf und hinter die Bühne sind herzlich willkommen! Proben Mittwochabend. Melde Dich noch heute für ein erstes Kennenlernen!

Präsidentin: Vreni Jenni, Telefon 044 482 83 63,
zfb@bluewin.ch/www.zfb-hoengg.ch

Zunft Höngg

Wir pflegen die zürcherische Eigenart, Tradition und Kultur und engagieren uns für Höngg und die Stadt Zürich.

Zunftmeister: Daniel Fontollet:
P 044 342 46 31, G 044 341 46 16,
dfo@bluewin.ch, www.zunft-hoengg.ch

Musik

Frauenchor Höngg

«Singen verleiht Flügel!» – Möchtest Du Dich gerne selbst davon überzeugen und mit uns «abheben»? So kontaktiere bitte:

Mareli Mulders, Präsidentin
Telefon 079 755 39 21
E-Mail: info@frauenchorhoengg.ch
www.frauenchorhoengg.ch

gospelsingers.ch

Wir singen moderne Gospels. Want to join us? Proben montags, 19.30 bis 21.30 Uhr, katholische Kirche Höngg.

Präsidentin Antonia Walther,
info@gospelsingers.ch, Telefon 044 341 02 69
www.gospelsingers.ch

Jazz Circle Höngg

Organisiert Jazz Happenings, Brunches, Konzerte und andere Jazz-Anlässe, auch für Private und Firmen. Ort, Datum und Zeiten im «Höngger».

Präsident Miroslav Steiner,
Tel. 044 341 41 91, mirosteiner@sunrise.ch
www.jazzcirclehoengg.ch

Männerchor Höngg

Innovativ, dynamisch und aktiv für Höngg! Singen Sie am Mittwochabend mit uns! Singen – ein wundervolles Erlebnis.

Marketing: Eric Lehmann, ericleh@gmail.com
Telefon 079 303 05 63
www.maennerchor-hoengg.ch

Musikverein Zürich-Höngg

Ist Musik deine Leidenschaft? Dann bist Du bei uns genau richtig! Probe: Dienstags 20–22 Uhr, ETH Hönggerberg.

Präsident: Christian Bohli
christian.bohli@hoenggermusik.ch,
Telefon 043 300 40 11, www.hoenggermusik.ch

Sinfonietta Höngg

Klassisches Orchester mit Streichern und Bläsern, Proben Montagabend 19.30 Uhr, Kirchengemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Kontakt: info@sinfonietta-hoengg.ch,
Präsident: Hans Keller, Tel. 044 860 82 06

Ref. Kirchenchor Höngg

Wir proben jeden Donnerstag, 20 bis etwa 21.45 Uhr im ref. Kirchengemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Wir freuen uns über jedes neue Chormitglied!

Nelly Sieber, Präsidentin, Tel. 044 341 71 84,
sieberhoengg@bluewin.ch
www.refhoengg.ch/angebote/erwachsene

Werdinsel-Openair

Organisation des Werdinsel-Openairs, das jeden Sommer auf der romantischen Werdinsel stattfindet.

Präsident Ruedi Reding,
Telefon 044 342 42 30, Mobile 079 466 25 21
www.werdinselopenair.ch

Soziales

@ktiv@

Kultur- und Bildungsprogramm der kath. Kirche Höngg, wie zum Beispiel Anlässe, Ausflüge und Ferien.

Paul Ott, Telefon 044 341 41 67
paul.ott@bluewin.ch

Computeria

Am Computer interessierte Seniorinnen und Senioren treffen sich zweimal im Monat am Nachmittag zu Workshops, Vorträgen und Kaffeetreffs.

Werner Züst, Telefon 044 362 28 09
www.computeria-zuerich.ch

Heizenholz Wohn- und Tageszentrum

Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime. Betreutes und teilbetreutes Wohnen für Kinder und Jugendliche sowie für Frauen mit Kindern. Krippenbetrieb.

Roger Kaufmann, Telefon 044 344 36 36
www.info.heizenholz@zjk.ch

Kiwanis Club Höngg

Martin Schnider, Telefon P 044 342 04 54,
Tel. G 044 342 06 51, mschnider@dplanet.ch
www.kiwanis-hoengg.ch

Krankensmobiliemagazin Höngg

Vermietung von Hilfsmitteln (Gehstützen, Rollstühle, Gehwagen, Duschbretter, WC-Aufsätze usw.).

Verwalterin Heidi Herzog,
Ackersteinstrasse 190, Telefon 044 341 51 20
www.samariter-zuerich-hoengg.ch

Samariterverein Höngg

Besuchen Sie unsere Kurse: Nothilfe, Samariter, Notfälle bei Kleinkindern. Wir leisten Sanitätsdienste bei Anlässen.

Präsidentin Heidi Morger
Telefon 044 341 28 72
heidi.morger@samariter-zuerich-hoengg.ch
www.samariter-zuerich-hoengg.ch

Verein Alterswohnheim Riedhof

Das Alterswohnheim für Höngger mit vielseitigem Programm inmitten Grünanlage mit Tieren und trotzdem in der Stadt.

Präsident: Ueli Bernhard, Leitung:
Christian Weber, Telefon G 044 344 66 66,
info@riedhof.ch, www.riedhof.ch

Soziales

Verein Claro-Weltladen Höngg

Aktiv für den fairen Handel: mit dem Claro-Laden am Meierhofplatz, bei kulturellen und politischen Anlässen.

Verein Claro-Weltladen Höngg
Limmattalstrasse 178, 8049 Zürich,
Telefon 044 341 03 01, www.claroweltladen.ch

Verein Wohnzentrum Frankental

Institution für geistig und körperlich Behinderte und Hirnverletzte sowie M.S.-Betroffene. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen.

Institutionsleiter: Claus Mandlbauer
Telefon G. 043 211 45 00, www.frankental.ch
wohncentrum@frankental.ch

Nachbarschaftshilfe

Nachbarschaftshilfe Höngg, Postfach 528, 8049 Zürich, Telefondienst 044 341 77 00 von Montag bis Freitag, 9 bis 11.30 Uhr. Freiwillige sind herzlich willkommen.

hoengg@nachbarschaftshilfe.ch
www.nachbarschaftshilfe.ch

Frauenverein Höngg

Mittagstisch für Primarschüler
Silvia Schäich, Telefon 044 342 46 69

Babysitter-Vermittlungsdienst
Tosca Lattmann, Telefon 079 536 66 63

Präsidentin Edith Erni, Telefon 079 641 15 83,
edith.erni@sunrise.ch

Soziokultur Höngg/Rütihof

Die Quartiertreffs Höngg und Rütihof sind offene Orte der Begegnung für alle Altersstufen im Quartier.

Lisa Fischer, Telefon 044 342 91 05
www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

Hauserstiftung Altersheim Höngg

Einmal im Monat (sonntags) Mittagessen für Quartierbewohner, Ankündigung siehe Inserat im «Höngger».

Walter Martinet, Heimleiter,
Telefon G 044 341 73 74,
hauserstiftung@bluewin.ch

Sport

Armbrustschützen Höngg

Anfänger und Jugendliche ab 10 Jahren sind herzlich willkommen. Training: Dienstag und Donnerstag, Jugend Mittwoch.

Präsident Peter de Zordi, Tel. 044 840 55 38
peter.dezordi@bluewin.ch, www.ashoengg

Berg-Club Höngg

Pflege der Geselligkeit, Freizeitgestaltung, Wanderungen.

Präsident Ruedi Hässig,
Telefon 044 750 18 24
www.bergclub-hoengg.ch

Junioren und Jungschützenkurs

der Standschützen Höngg und des Feldschützenvereins Oberengstringen

Renato Petrocchi, Telefon 044 853 27 49
petrocchi@bluewin.ch

MTC Höngg Männer Turnclub

Immer am Donnerstag von 20.15 bis 21.45 Uhr ausser in den Schulfesttagen: Gymnastik, Korbball, Faustball.

Werner Herzog, Telefon P 044 341 14 04
Telefon G 044 439 10 57
werner.herzog@tiscalinet.ch

Nautischer Club Zürich

Ausbildung im Umgang mit Weidlingen und Motorbooten auf Fluss und See. Mo und Do, Training ab 17.30 Uhr, Mädchen und Knaben ab 10 Jahren.

Präsident Ernst Müller, Tel. P 044 461 49 26
www.ncz.ch

Pontonier-Sportverein Zürich

Wasserfahren, das heisst: Rudern und Stacheln mit Weidlingen und Booten. Alter ab 10 J., Training Di und Fr, 18.30 bis 20 Uhr.

Präsident Stefan Büchi, Tel. P 043 534 05 38
stefan.buechi@hopro.ch
www.zueripontonier.ch

Pro Senectute

Sport ab 60: Gymfit, Turnen, Turnen im Sitzen, Aquafit, Volkstanzen

Infos: S. Siegfried, Telefon 044 341 83 08
und Pro Senectute, Telefon 058 451 50 00

Radfahrerverein Höngg

Radrennsport (geleitete Trainings) und sportliches Tourenfahren für Jugendliche und Erwachsene (Samstag).

Präsident: Dr. Guido Bergmaier,
Im Wingert 3, 8049 Zürich,
Telefon 044 341 17 63, www.rvhoengg.ch

«Steakhouse Argentina» – eine gelungene Restauranteröffnung

In den Räumlichkeiten des ehemaligen «Wein & Dein» ist ein neues Restaurant eingezogen, das «Steakhouse Argentina». Mit einem Tag der offenen Tür wurde letzten Samstag die Einweihung gefeiert.

SANDRA HABERTHÜR

Seit Montag, 9. Mai, ist Höngg um ein Restaurant reicher. In den Räumen des Anfang 2010 geschlossenen «Wein & Dein» konnte das «Steakhouse Argentina» eröffnet werden. «Wir bieten in stilvollem Ambiente feines argentinisches Rindfleisch und ausgewählte Weine an», so Markus Häberlein, Geschäftsführer des neuen Restaurants. Das argentinische Konzept entstand vor etwa vier Jahren mit einem ersten Betrieb in Uster und hatte seit Beginn als alleinigen Weinlieferanten Zweifel Weine. «Daher war es naheliegend, dass im Laufe der Geschäftsbeziehung das ehemalige «Wein & Dein» zum Thema wurde», erzählt Häberlein. Auch Walter Zweifel, Geschäftsführer Zweifel Weine, begrüsst das neue Konzept: «Guter Wein und Fleisch passen immer zusammen. Ausserdem gibt es so ein Restaurant in Höngg und der näheren Umgebung noch nicht.» Pas-



Der Gastraum des «Steakhouse Argentina».

(Fotos: Sandra Habertür)

send zum Konzept werden in den Restaurants überwiegend argentinische und chilenische Weine angeboten, ergänzt durch ein monatliches, regionales Spezialangebot aus der Zweifel-Kelterung. Besonders am neuen Standort Höngg ist der grosse Weinkeller: Der Gast hat die Möglichkeit, zusätzlich zu der erlesenen Weinkarte, sich aus der Weinlaube der Familie Zweifel einen Wein auszusuchen und diesen gegen ein Zapfengeld direkt im Restaurant zu geniessen. Dies war schon im Vorgänger-Restaurant Wein & Dein so und hatte sich bewährt.

Hoffest mit Mariachi-Klängen

Um sich den Bewohnern von Höngg und der Umgebung bekannt zu ma-

chen, öffnete das «Steakhouse Argentina» am Samstag, 21. Mai, seine Türen. Auf Grund einiger baulicher Unklarheiten war das Eröffnungsdatum erst kurzfristig offiziell bekannt gegeben worden, dennoch konnten um 11 Uhr die ersten Gäste im Garten begrüsst werden. Mit einem Glas argentinischem Malbec und frischen Empanadas – Teigtaschen mit wahlweise Hackfleisch-, Poulet- oder Spinat-Füllung – wurden Ankömmlinge vom engagierten Personal empfangen. Ausserdem wurden laufend Steaks gegrillt, welche mit drei verschiedenen Saucen genossen werden konnten. So gab es die Möglichkeit, sich von der Qualität der Speisen zu überzeugen. Um 13 Uhr traf dann, mit etwas südamerikanischer Verspätung, der Mariachi Luis Jeraldo ein und bot den Gästen landestypische, musikalische Unterhaltung. Diese führte zusammen mit dem wunder-



Der Mariachi Luis Jeraldo unterhält die Gäste.

bar sommerlichen Wetter und der Palmendekoration zu Feriengefühlen und einem sehr authentischen Ambiente. Auch die Gasträume vermitteln ein besonderes Flair und sind liebevoll eingerichtet. Sie trumpfen auf mit verschiedenen, landestypischen Accessoires, wirken aber keineswegs kitschig oder überladen, sondern schlicht und elegant.

Bis 18 Uhr konnten die Gäste im Garten und den Innenräumen des neuen Restaurants verweilen und die Stimmung geniessen. Danach begann für das Restaurant der reguläre Abendbetrieb. Insgesamt gefällt den Besuchern das neue Konzept, was die neuen Reservationen und die Anzahl bisheriger Restaurantbesucher bestätigen. Man freut sich, in Höngg einen Ort bekommen zu haben, wo Jung und Alt ein gutes Steak mit einem vollmundigen Glas Wein zu sich nehmen kann.



Stetig fanden Gäste den Weg in den Gartenbereich, der nur für das Hoffest etwas einfacher bestuhlt war und sonst festlicher daherkommt.

Steakhouse Argentina, landestypische Spezialitäten, preisgünstige Mittagmenüs ergänzt mit Schweizer Spezialitäten, Auswahl an vegetarischen Speisen. Täglich geöffnet. Regensdorferstrasse 22, Telefon 043 311 56 33. www.steakhouse-argentina.ch.

PUBLIREPORTAGE

Ran an den Speck mit innovativem Ultraschall

Neue Technologie macht es möglich.

Die Tage werden wieder länger, und bevor man sich versieht, ist die Bade- und Bikinisaison da. Über die Winterzeit hat sich das ein oder andere überflüssige Pfündchen angesammelt, das jetzt mühsam wieder weg trainiert werden muss. Ab kommenden Dienstag, den 31. Mai, können Interessierte erfahren, wie dies auch einfacher geht.

ZÜRICH - Um die Figur zu formen, braucht niemand mehr unters Messer. Eine neue Technologie hilft Ihnen dabei. Fettverbrennung erfolgt hauptsächlich mittels Grundumsatzerhöhung. Dabei können Fettpolster, lästige Orangerhaut und Falten nachweislich reduziert werden. **Das Kosmetik-Institut Aphrodite von Frau Lume Bakiji besitzt exklusiv unsere neue Technik** in Sachen Körperformung und Fettverbrennung. Das alles ohne Anstrengung für Mann und Frau im Liegen.

Körpereigene-Impulse

Mit DiViNiA Ultra kann die Haut sichtbar straffer werden, denn die feine Impulsgebung kann stimulierend auf den Stoffwechsel einwirken und die Freisetzung der Fettsäuren unterstützen. Doch das ist noch nicht alles: Bereits geschä-



Lume Bakiji vom «Kosmetik-Institut Aphrodite»

digtes Gewebe kann mit Hilfe von DiViNiA Ultra ebenso regeneriert werden. Schlackenstoffe werden dabei gelöst und völlig schmerzfrei abtransportiert. Schon nach der ersten Behandlung kann sich der Umfang um 2 bis 5 Zentimeter je nach Körperkonstitution minimieren. Keine Überraschung, denn zahlreiche Studien belegen die enorme Wirkung der Biostimulation. Zusätzlich regt die Impulsgebung der DiViNiA Ultra jeden Muskel bis in die tiefsten Gewebeschichten an. Davon profitieren Männer und Frauen vor allem an Bauch und Beinen.

Große Erfolge

Das Schöne daran: Die Erfolge sind sofort sichtbar. Egal, ob es die lästigen Fettpolster am Bauch, Cellulite an den Oberschenkeln und Po, oder das Straffen der Arme sein soll. Jede Behandlung kann ganz individuell auf die persönlichen Bedürfnisse abgestimmt werden. Große Erfolge können auch erzielt werden bei Rückenproblemen, Harninkontinenz sowie beim Muskelaufbau ohne Krafttraining im Liegen. Das DiViNiA Ultra System eignet sich daher auch sehr gut für ältere Menschen.

Den Durchbruch auf dem deutschen Markt hatte die Behandlungsart nach der kritischen Fernsehsendung RTL Punkt 12. Hier wurde unter Aufsicht einer neutralen Ärztin das Schweizer High-Tech-Gerät getestet. Die Reaktionen der Kunden: Enthusiasmus pur!

Da die Ergebnisse wie ein Märchen klingen, bietet Frau Lume Bakiji jedem Interessierten zum Tag der offenen Tür eine kostenlose Probebehandlung an.

Im «Kosmetik-Institut Aphrodite» wird die Weltneuheit zum **«Tag der offenen Tür» am Dienstag, den 31. Mai 2011 von 10 bis 18 Uhr** vorgestellt. Zu Testbehandlungen (nach telef. Voranmeldung) & Beratung sind alle Interessenten herzlich eingeladen.

TAG DER OFFENEN TÜR
am Dienstag, den 31. Mai 2011
von 10 bis 18 Uhr
Vereinbaren Sie eine **kostenlose**
Probebehandlung unter
Tel. 044 321 33 44

KOSMETIK - INSTITUT

Aphrodite

Inhaberin: Lume Bakiji
Dübendorfstrasse 22
8051 Zürich
Tel.: 044 321 33 44
Natel: 076 439 44 75

Ausschneiden, Termin machen und einfach geniessen!

Coupon

einlösen
probieren
staunen!

Ran
an
den
Speck
mit
Ultra-
schall

je Person nur einmal einlösbar

Kosmetik-Institut Aphrodite - Lume Bakiji, Dübendorfstr. 22 - 8051 Zürich - Tel.: 044 321 33 44

Termin vereinbaren und einfach geniessen!
Überzeugen Sie sich selbst - unverbindlich und kostenlos!

Bekannt durch TV - RTL Punkt 12 und Vox Wissenshunger

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg
 Donnerstag, 26. Mai
 10 bis 11: Frauen lesen die Bibel «Sonnegg»
 Pfrn. C. Jost-Franz
 20.00 Informationsabend für den Kiki-Unti2, für Eltern der zukünftigen 2.-Klässler Ref. Kirchgemeindehaus
 Katechetinnen Priska Gilli und Karin Koch, Pfr. M. Fässler
 Freitag, 27. Mai
 9.30 bis 11.30: Die Bibel im Gespräch: «König David» im Tertianium Im Brühl, Pfrn. C. Jost-Franz
 12.00 Mittagessen 60plus «Sonnegg»
 Rosmarie Wydler und Team
 Samstag, 28. Mai
 9.30 Kiki-Fäscht
 C. Kraft, SD, Pfr. M. Fässler und Team
 Sonntag, 29. Mai
 10.00 Konfirmations-Gottesdienst
 Pfrn. Carola Jost-Franz
 Montag, 30. Mai
 16.30 Offene Kontemplationsgruppe
 Pfrn. Marika Kober, Lilly Mettler, Edith Hofmänner
 Mittwoch, 1. Juni
 11.30 Mittagessen für alle «Sonnegg»
 Margrit Lüscher
 Donnerstag, 2. Juni
 10.00 Auffahrts-Gottesdienst mit Abendmahl (Einzelbecher im Kreis) mit Kirchenchor,
 Pfrn. Marika Kober Chilekafi
 Sonntag, 5. Juni
 10.00 Gottesdienst
 Pfrn. Sabina Hösli

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg
 Donnerstag, 26. Mai
 8.30 Rosenkranz
 9.00 Heilige Messe
 Samstag, 28. Mai
 9.00 Untimorgen der 5. Klasse. Thema: «Spiel und Spass mit der Bibel»

18.00 Abschlussgottesdienst des Heimgruppenunterrichts (HGU) der 1. Klasse. Die Cantata Secunda begleitet diesen Gottesdienst. Anschliessend Familienapéro.
 Sonntag, 29. Mai
 10.00 Wortgottesdienst
 Opfer für Samstag und Sonntag:
 1. Kollekte für das Priesterseminar St. Luzi
 Montag, 30. Mai
 19.00 Sitzung des Pfarreirats
 Mittwoch, 1. Juni
 9.15 Kommunionfeier im Alterswohnheim Riedhof
 18.00 Vorabendmesse zur Auffahrt
 Donnerstag, 2. Juni, Christi Himmelfahrt
 10.00 Heilige Messe
 Samstag, 4. Juni
 18.00 Heilige Messe
 Sonntag, 5. Juni
 10.00 Heilige Messe, anschliessend Apéro
 Opfer für Samstag und Sonntag:
 Arbeit der Kirche in den Medien

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich Nord (Höngg)
 Bauherrenstrasse 44
 Freitag, 27. Mai
 18.00 Freitagsvesper in der EMK Oerlikon
 Samstag, 28. Mai
 14.00 Jungschar: «Putzfrauenstreik»
 Treffpunkt: EMK Oerlikon
 Sonntag, 22. Mai
 9.30 Gebetsgemeinschaft
 10.00 Specialguest-Bezirksgottesdienst
 Gast: Hansjörg Leutwyler, Zentralsekretär der Evangelischen Allianz.
 Thema: «Be different».
 Anschliessend Mittagessen zugunsten des Missions-Jahresprojektes:
 Arbeit mit Studenten und Strassenkindern in Argentinien in der EMK Oerlikon
 Dienstag, 31. Mai
 18.00 Unti in der EMK Oerlikon
 Mittwoch, 1. Juni
 Wandergruppe (je nach Wetterlage): Versam-Ilanz oder Wehntalerplatten
 Donnerstag, 2. Juni
 Missionsverein fällt aus.

www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

Zahnärzte

Dr. med. dent. Martin Lehner
 Dr. med. dent. Anja Fiebrig,
 Assistenz Zahnärztin
 Dentalhygiene und Prophylaxe
 Praxis Dr. Martin Lehner
 Limmattalstrasse 25
 8049 Zürich-Höngg
 Öffnungszeiten
 Mo, Do: 7.30 bis 20 Uhr
 Di, Mi: 7.30 bis 17 Uhr
 Freitag: 7.30 bis 16 Uhr
 Termine können ab sofort
 telefonisch vereinbart werden
 Telefon 044 342 19 30

Fahrschule Beerli, Tel. 079 437 27 00



Nothelfer Fr. 85.- 7. Juni
Verkehrskunde Fr. 140.- 28. Juni
wöchentliche Motorrad-Grundkurse (Kat. A1/Kat. A)

www.fahrschule-beerli.ch

Josef Kéri Zahnprothetiker

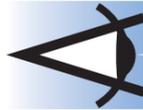
Neuanfertigungen und Reparaturen

Limmattalstrasse 177
 8049 Zürich
 Telefonische Anmeldung
 044 341 37 97



Zahnarzt

im Zentrum von Höngg
 Dr. med. dent. Silvio Grilec
 Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich-Höngg
 Telefon 044 342 44 11
 www.meine-zaehne.ch



Im Blickfeld

Jetzt endlich Mittelstand und Familien entlasten

Voraussichtlich am 4. September 2011 wird in der Stadt Zürich über die Städte-Initiative von umverkehR abgestimmt. Sie verlangt einen starken öffentlichen Verkehr, Fuss- und Veloverkehr.



ein Zeichen für mehr Lebensqualität in Zürich und für ein komfortables und schnelles öV-Netz gesetzt. Das bedeutet weniger Staus und ein rasches Vorankommen, sichere Strassen für alle Verkehrsteilnehmenden, mehr Erholungsraum, weniger Lärm und mehr saubere Luft.

Und die Städte-Initiative ist auf Erfolgskurs: Im März 2010 nahm die Stimmbewölkerung in St. Gallen die erste der sechs Städte-Initiativen mit 59 Prozent Ja-Stimmen deutlich an. Im Herbst 2010 wurde in Luzern und in Basel je ein Gegenvorschlag zur Initiative angenommen, welcher die Regierung zur Reduktion des Autoverkehrs verpflichtet. Und das neuste Highlight bildet die Annahme der Initiative diesen Mai in Genf. Auch die SP10 hofft, die Erfolgsserie der Städte-Initiative in Zürich fortsetzen zu können.

... ist erreichbar

Das Ziel der Städte-Initiative...

Die Initiative will den Verkehrsanteil der umweltfreundlichen Verkehrsmittel um zehn Prozentpunkte erhöhen und dies in der Gemeindeordnung der Stadt Zürich festschreiben. Mit einem Ja dazu präsentiert sich Zürich als dynamische Stadt, welche die vorhandenen Verkehrsprobleme anpackt. Mit einem Ja wird

Die Initiative fordert nicht weniger Verkehr, sondern eine Verlagerung hin zu den umweltfreundlichen und effizienten Verkehrsmitteln wie Tram, S-Bahn, Velo und Fussverkehr. Der Anteil des öV wird in Zukunft durch verschiedene öV-Grossprojekte wie die Durchmesserlinie, Tram Zürich West, Tram Hardbrücke und andere bereits weiter zunehmen.

Der Motorisierungsgrad nimmt in Zürich seit 15 Jahren ab, die Zahl der autolosen Haushalte steigt an. In schlecht ans öV-Netz angeschlossenen Aussenquartieren wie zum Beispiel Neu-Affoltern ist die Motorisierung aber noch immer hoch. Wenn der öV dort gefördert wird, ist das Umsteigepotenzial entsprechend gross.

योग अध
yoga-ist-jetzt
 Ishi A. Leuthold, Yogalehrerin YS/EYU
 Dienstag: 7.00-8.00 / 20.00-21.15 alle
 Dienstag: 16.45-18.00 60plus
 Dienstag: 18.30-19.45 Männer
 Donnerstag: 7.00-8.00 / 9.00-10.15 alle
Schnupperlektion gratis; Info: 044 340 01 41
 Nahe Meierhofplatz, Bus 46 vor der Tür

Der Veloverkehr hat in der Stadt Zürich grossen Nachholbedarf. Eine Studie des Tiefbauamts hat gezeigt, dass in der Stadt Zürich rund ein Fünftel aller Autofahrten ohne grössere Einschränkungen mit dem öV zurückgelegt werden könnten und zehn Prozent mit dem Fahrrad.

Verkehrswachstum ist kein Naturgesetz, sondern eine Folge von politischen Entscheiden. Der Verkehr wächst dort, wo auch die entsprechenden Investitionen getätigt werden. Wenn in Tramschienen statt in Strassen, in verkehrsberuhigte Quartiere und autofreie Plätze statt in den Strassenausbau investiert wird, kann das endlose Verkehrswachstum gestoppt, die Lebensqualität in der Stadt gefördert und ein wichtiger Schritt in Richtung 2000-Watt-Gesellschaft gemacht werden. Und wer weiss: Vielleicht erhält Höngg dann endlich den gewünschten Velolift?

Kaufe Jezler-Silber und IWC-Uhren, bessere Markenuhren aller Art, Goldschmuck, Goldmünzen und Altgold
 Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

FRAUENVEREIN HÖNGG
Emol äs paar Stund frei haa!
 Möchten Sie Eltern dabei unterstützen und die Kinder stundenweise hüten? Tosca Lattmann von der Babysittervermittlung des Frauenvereins Höngg freut sich über Ihre Kontaktaufnahme tosca.lattmann@bluewin.ch.
 Herzlichen Dank.

SIMONE BRANDER, GEMEINDERÄTIN SP 10 UND CO-PRÄSIDENTIN SP 10

Für diese Rubrik ist ausschliesslich die unterzeichnende Person verantwortlich.

Unsichtbare Spang
 Dr. Christoph Schweizer
 Fachzahnarzt für Kieferorthopädie
 Limmattalstrasse 123, 8049 Zürich
 044 341 53 11, www.drschwweizer.ch

FUST Ihr Spezialist fürs Waschen!
 Und es funktioniert.

nur 499.- Tiefpreisgarantie Der Preisrenner PRIMOTEC WA 508 E • Einfache Bedienung • Feinwäsche/Wolleprogramm • EU-Label AAD Art. Nr. 103000	nur 879.- vorher 1599.- Sie sparen 45% Ueberall anschlussbar Der grosse Schmale NOVAMATIC WA 91 E • Schnelle Wäsche dank dem Kurzprogramm • EU-Label AAC Art. Nr. 100866	nur 1099.- vorher 1999.- Sie sparen 45% Exklusivität Fust A+ Sparsam und schonend BAUKNECHT WA 9561 • 6 kg Fassungsvermögen • Programm für Misch- und Sportwäsche • EU-Label A+AB Art. Nr. 126226
---	--	--

• 5-Tage-Tiefpreisgarantie*
 • 30-Tage-Umtauschrecht*
 • Occasionen / Vorführmodelle
 *Details www.fust.ch

Superpunkte im Fust sammeln.
 Zahlen wann Sie wollen: Gratzkarte im Fust.

Dübendorf, Wilstrasse 2, 044 801 10 61 • Glattzentrum, Obere Verkaufsebene, 044 839 50 80 • Regensdorf, Fust Supercenter, im "Rägi-Märt" (Ex Waro), 044 843 93 00 • Regensdorf, Shopping Center Regensdorf, 044 840 16 80 • Zürich, Seefeldstr. 8, 044 267 99 55 • Zürich, Hotttingerstr. 52, 044 269 50 70 • Zürich, Letzipark, Baslerstrasse, 044 495 80 75 • Zürich, im Jelmolli, Bahnhofstrasse, 044 225 77 11 • Zürich, Eschenmoser, Birmensdorferstr. 20, 044 296 66 63 • Zürich, Badenerstr. 109, 044 295 60 70 • Zürich, Einkaufszentrum Sihlcity, 044 205 94 84 • Zürich-Oerlikon, (Ex-Jelmolli/ABM) beim "Sternen Oerlikon", 044 315 50 30 • Schnellreparaturdienst und Sofort-Geräteersatz 0848 559 111 • Bestellmöglichkeiten per Fax 071 955 52 44 • Standorte unserer 160 Filialen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

Dampfmodellclub der Schweiz
 lädt ein zum Besuch der
10. Zürcher Dampfmodellbahntage
 öffentliche Fahrtage auf der 5"-Modellbahnanlage
 Tüffenwies 42, 8064 Zürich-Altstetten (Grünau)

Donnerstag	02. Juni 2011 (Auffahrt)	11 ⁰⁰ Uhr bis 19 ⁰⁰ Uhr
Freitag	03. Juni 2011	11 ⁰⁰ Uhr bis 17 ⁰⁰ Uhr
Samstag	04. Juni 2011	10 ⁰⁰ Uhr bis 19 ⁰⁰ Uhr
Sonntag	05. Juni 2011	10 ⁰⁰ Uhr bis 17 ⁰⁰ Uhr

Festwirtschaft
 Weitere Informationen auf www.dmc-ch.ch

Lions Club Zürich-Affoltra
 Wir nehmen Abschied von unserem hoch geschätzten Gründungsmitglied
Roger Brunnschweiler
 5. Oktober 1934 – 16. Mai 2011
 Wir trauern um Roger, unser liebenswürdiges, aktives Mitglied und Lions-Freund. Er hat seine Talente nicht brach liegen lassen – im Gegenteil, er half dort, wo er helfen konnte und wo Hilfe Sinn machte, speziell in allen Lions-Belangen.
 Dadurch hat er tiefe Spuren in unseren Herzen hinterlassen. Das vergangene Schöne bleibt in Erinnerung wie ein kostbares Geschenk. Was er uns an Kraft und Freude gegeben hat, strahlt weiter.
 Unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme gelten seiner Gattin Marlies und den hinterbliebenen Familienangehörigen,
 Lions Club Zürich-Affoltra
 Für den Vorstand: Alex Meier
 Die Trauerfeier findet statt
 am Freitag, 27. Mai 2011, um 14 Uhr in der Kirche Buchberg SH.

Blut spenden: Leben retten!

malergeschäft r.ingua
 sämtliche maler- und tapezierarbeiten
 pumpwerkstrasse 23
 8105 regensdorf
 tel. 044 840 24 77
 fax 044 840 24 78

Jubiläum in geschichtsträchtigem Haus

Seit zwei Jahren verkauft die Post Höngg auch Kinder-Secondhand-Kleider in tadelloser Qualität und andere, neue Artikel und Spielsachen für die Kleinsten und Kleinen. Nun ja, nicht wirklich die Post Höngg, aber «Pimpinilli» im ehemaligen Postgebäude an der Limmattalstrasse 150.

FREDY HÄFFNER

Markant steht es da, zwischen Hallenbad und Pfarrei Heilig Geist, das ehemalige Postgebäude mit den charakteristischen, mit kunstvollen Schmiedeisengittern bewehrten Fenstern im Parterre, dem ehemaligen Schalteraum, in dem von 1906 bis 1935 die Höngger Poststelle untergebracht war und von wo aus die Briefträger drei Mal täglich zu ihrer Tour aufbrachen. Doch längst kommen die Briefträger nur noch ein Mal pro Tag, die Poststelle ist seit 1963 – nach einem «Zwischenhalt» an der Limmattalstrasse 140 – an der Gsteigstrasse und im alten Postgebäude ist verschiedentlich neues Leben eingezogen: Seit zwei Jahren ist dort «Pimpinilli» zuhause und bietet Kinderkleider aus zweiter Hand,



Franziska Schenk und Birgit Friedrich letzten Samstag im «Pimpinilli» – als Mütter und erfahrene Kleinkinderzieherinnen wissen sie, was ihre Kundschaft braucht.

Fotos: Fredy Häffner

Kinderspielsachen und andere liebevoll gefertigte Accessoires sowie kleinere Geschenkartikel an.

Freundlich, hell und luftig haben Birgit Friedrich und Franziska Schenk ihren Laden eingerichtet – Ambiente und Geruch, wie man sie in anderen Kinder-Secondhandläden antrifft, fehlen hier und werden auch nicht vermisst. Die beiden Frauen kennen sich aus der Kinderkrippe gleich auf der anderen Strassenseite, die damals noch vom Frauenverein

Höngg geführt wurde. Birgit Friedrich war dort lange Krippenleiterin und Franziska Schenk Gruppenleiterin. Beide sind heute selbst Mütter von je zwei kleinen Kindern. Franziska Schenks Jüngstes kam erst letztes Jahr zur Welt, genau zu der Zeit, als «Pimpinilli» eigentlich das erste Jubiläum feiern wollte. So wurde letzten Samstag eben das an sich unübliche Zweijahresjubiläum gefeiert. Den ganzen Tag gingen Stammkunden und Neugierige ein und aus, prosteten den beiden Frauen zu, stöberten durch Regale und Ablagen oder brachten selbst kleine Geschenke mit, einfach um zu gratulieren.

Spontane Wortschöpfung

In einem ruhigen Moment wollte der neugierige «Höngger» wissen, woher denn der Name «Pimpinilli» stamme.

Birgit Friedrich lachte; «Das ist ein Fantasienamen.» Sie habe ihren Sohn zurechtweisen wollen und spontan gesagt, er solle wegen so einem Pimpinilli kein Theater machen. «Mein Mann und ich haben uns angeschaut, und gewusst, das wäre ein guter Name für unser Geschäft.»

Angefangen hatten die beiden Frauen auch sonst eigentlich mit nichts – sogar davon, was denn die Secondhand-Artikel, die ihnen in Kommission abgegeben werden, im Verkauf kosten sollten, hatten sie noch keine Vorstellung. Heute ist die Bewertung Routine und jeder Artikel fein säuberlich mit Preis und Kundennummer für die Abrechnung zuhanden der «Lieferanten» etikettiert.

Wert gelegt, und dies ganz im Sinne der Kundschaft, wird auf Waren in tadellosem Zustand. Spielsachen müssen funktionstüchtig und komplett sein, auch das sprichwörtliche Puzzleteil darf natürlich nicht fehlen. Kleidungsstücke wie Unterwäsche, Socken, Schlafanzüge und Schuhe werden sogar nur in kaum getragenen oder neuem Zustand in Kommission genommen. Dann wird ein Termin abgesprochen, bis wann die Sachen im Laden zum Verkauf angeboten werden. Was danach an saisonabhängigen Kleidern nicht wieder rechtzeitig abgeholt wird, geht an eine wohltätige Organisation. Den beiden Frauen ist der Gedanke an die Umwelt auch sonst wichtig und mit ein Grund, warum sie heute überhaupt einen eigenen Laden führen: «Kinder wachsen aus Kleidern und Spielsachen heraus, da bleibt manches fast ungebraucht zurück – soll das nicht weiterverwendet werden?», fragt Birgit Friedrich. Die Antwort darauf findet man seit zwei Jahren im längst ausgedienten Postgebäude bei «Pimpinilli».

STEAKHOUSE & RESTAURANT ARGENTINA

Das Argentina Steakhouse & Restaurant neben der Weinkellerei Zweifel in Zürich-Höngg ist neu eröffnet.

Für unser Team suchen wir:

Service-mitarbeiter/innen

Teilzeit oder 100%, mit Berufskennntnissen

Bitte sende deine Bewerbungsunterlagen mit Bild an folgende Adresse:

Argentina Steakhouse & Restaurant
Markus Häberlein
Regensdorferstrasse 22
8049 Zürich
oder per E-Mail an:
hoengg@steakhouse-argentina.ch

www.steakhouse-argentina.ch

«Pimpinilli»
Limmattalstrasse 150
Telefon 077 408 56 58
www.pimpinilli.ch

M
a
Lucina
u
e
i
a

Neu: Nail Art

Damen- und Herrensalon
Limmattalstrasse 274
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 12
Geöffnet Di-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-15 Uhr



Hauserstiftung Altersheim Höngg

Hohenklingenstrasse 40
8049 Zürich, Telefon 044 341 73 74
E-Mail: hauserstiftung@bluewin.ch

Glück ist ein Wunderding.
Je mehr man gibt,
desto mehr hat man.

Germaine de Staël

Quartiermittagessen

Liebe Hönggerinnen
Liebe Höngger

Ich denke, dass die französische Schriftstellerin Germaine de Staël zu hundert Prozent Recht hat. Jemanden zu beglücken, jemandem seine Zeit zu schenken, für ein Gespräch Geduld zu haben, jemanden an der Hand zu nehmen, heisst doch jemanden glücklich zu machen.

Mit unseren Mittagessen versuchen wir ein kleines Stück Glück an Sie weiterzugeben. Kommen Sie und geniessen Sie die feine Küche und den ungezwungenen Rahmen in unserer Cafeteria. Lassen Sie sich vom Küchenteam am **Sonntag, 29. Mai**, in der Cafeteria mit einem feinen Menü verwöhnen. Für 28 Franken erhalten Sie bei uns ein Mittagessen, inkl. den nichtalkoholischen Getränken, Dessert und Kaffee.

Damit wir jedoch genügend einkaufen können, möchten wir Sie bitten, dass Sie sich bis am **Freitag, 27. Mai, um 15 Uhr** in der Hauserstiftung, Hohenklingenstrasse 40, Telefon 044 341 73 74, anmelden. Wir freuen uns darauf, Sie bei diesem Essen bewirten zu dürfen.

Die nächsten Essen sind am **Sonntag, 26. Juni und 31. Juli.**

Walter Martinet
Heimleiter

Urs Blattner Polstererei – Innendekorationen

Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich
Telefon 044 271 83 27
Fax 044 273 02 19
blattner.urs@bluewin.ch

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

WIR KAUFEN AUTOS

JEDER PREISKLASSE AB JG. 2000 PW ALLER MARKEN
SPORTWAGEN, 4X4, LIEFERWAGEN ALLER ART WERDEN
ABGEHOLT UND BAR BEZAHLT MO – SA BIS 20 UHR
TEL. 044 817 27 26 FAX 044 817 28 41

ZWEIFEL WEINE

Leeren Sie unseren Keller –
wir schaffen Platz für Neues!

Nur noch bis 4. Juni! Letzte Tage!

Wir machen Platz für neue Jahrgänge und die neue Weinlaube in Höngg. Profitieren Sie von unschlagbaren Preisen. Über 300 Spitzenweine ab 5 Franken! 50% Rabatt beim Kauf von 2 Kartons bei ausgewählten Produkten!

Zweifel Weinlaube | Regensdorferstrasse 20 | 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 344 23 43 | info@zweifelweine.ch | www.zweifelweine.ch



Auch die Kleinen machen schon grosse Augen bei dem breit gefächerten Angebot bei «Pimpinilli».

40 Jahre Frauenstimmrecht



«Gleichgestellt, aber nicht gleich mächtig»

Vortrag von **Rosmarie Zapfl-Helbling**, a. Nationalrätin und Europarätin, Präsidentin alliance F

Dienstag, 7. Juni, 20 Uhr

Ackersteinstrasse 186, ref. Kirchgemeindehaus Höngg



Der Weg der Frau in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft der vergangenen 100 Jahre war steinig und mit vielen Hürden versehen. Die Schweiz war eines der letzten Länder, welche das Frauenstimmrecht einführt, vor genau 40 Jahren, 1971. Viel wurde erreicht, doch die völlige Gleichstellung von Mann und Frau ist noch in weiter Ferne. Trotz Frauenmehrheit im Bundesrat ist die Situation bei Spitzenpositionen in Wirtschaft und Gesellschaft noch lange nicht «gleichgestellt und gleich mächtig».

Die Reformierte Kirchgemeinde und der Frauenverein Höngg laden interessierte Frauen und Männer dazu ein.

Informationen bei Monika Golling, 043 311 40 62, oder www.refhoengg.ch

DIE UMFRAGE

In eigener Sache

Wie werden Sie in Höngger Geschäften bedient?



Beim alltäglichen Einkauf lege ich keinen grossen Wert auf eine gute Bedienung. Ich achte vor allem darauf, dass es schnell geht. Einzig in den Claro-Laden gehe ich wegen der

GEORGES WIELAND

Bedienung; ich kenne eine Verkäuferin persönlich. In der Drogerie hingegen wirken die Verkäuferinnen wie programmiert: Sie sind gestylt, betont freundlich und setzen, sobald man den Laden betritt, ein Lächeln auf – das alles wirkt unnatürlich, und ich beobachte es amüsiert.



Heutzutage bedient man sich in vielen Läden selber. Nur in Einzelfällen ist die Bedienung noch wirklich wichtig, beispielsweise in der Apotheke. In den Höngger Apotheken habe ich das Gefühl, gut beraten zu werden: Die Apothekerinnen wirken kompetent und nehmen sich Zeit. Auch beim Kleiderkauf bin ich froh, wenn mich jemand berät. Und wenn das jemand gut macht, sage ich es ihm auch.

ELISABETH KLEINER

Bei alltäglichen Einkäufen ist mir eine gute Bedienung nicht wichtig, darum gehe ich meistens zu einem Grossverteiler. Kaufe ich aber etwas Spezielles wie einen Fernseher, gehe ich in ein Fachgeschäft, wo ich gut beraten werde. Auch in der Apotheke ist eine gute Bedienung wertvoll. Die Verkäuferinnen in den Höngger Apotheken machen einen guten Eindruck, sie fragen auch einmal ihre Chefin, wenn sie etwas nicht wissen.



Bei alltäglichen Einkäufen ist mir eine gute Bedienung nicht wichtig, darum gehe ich meistens zu einem Grossverteiler. Kaufe ich aber etwas Spezielles wie einen Fernseher, gehe ich in ein Fachgeschäft, wo ich gut beraten werde. Auch in der Apotheke ist eine gute Bedienung wertvoll. Die Verkäuferinnen in den Höngger Apotheken machen einen guten Eindruck, sie fragen auch einmal ihre Chefin, wenn sie etwas nicht wissen.

LUZIA ANNEN

Bei alltäglichen Einkäufen ist mir eine gute Bedienung nicht wichtig, darum gehe ich meistens zu einem Grossverteiler. Kaufe ich aber etwas Spezielles wie einen Fernseher, gehe ich in ein Fachgeschäft, wo ich gut beraten werde. Auch in der Apotheke ist eine gute Bedienung wertvoll. Die Verkäuferinnen in den Höngger Apotheken machen einen guten Eindruck, sie fragen auch einmal ihre Chefin, wenn sie etwas nicht wissen.

INTERVIEW: MATHIEU CHANSON

Nach neun Jahren ehrenamtlichen Wirkens zieht sich Chris Jacobi von seinen Ämtern bei der Quartierzeitung Höngg GmbH zurück. Unser herzlicher Dank für sein Engagement und die besten Wünsche mögen ihn in den (Un-)Ruhestand begleiten.

Als im Frühling 2002 Ernst Cincera im «Höngger» den Aufruf lancierte: «Achtung, die Gebrüder Egli wollen ihre Zeitung in neue Hände übergeben!», meldeten sich rund 40 Hönggerinnen und Höngger, die bereit waren, sich bei der Neuorganisation zu engagieren. Als Mann der ersten Stunde war Chris Jacobi unter ihnen und wirkte fortan in der Arbeitsgruppe Marketing, bis 2008 die Geschäftsleitung neu zu besetzen war. Zusammen mit Roger Keller und Liliane Forster stellte er sich der Herausforderung und liess seither seine vielfältigen Berufserfahrungen,

Verabschiedung von Chris Jacobi



Chris Jacobi – zwischen Geschäftsführerin Liliane Forster und Stiftungsratspräsident Marcel Knörr – bei seiner Abschiedsrede an das «Höngger»-Team. (fh)

grosses Know-how und viel Zeit in sein Ehrenamt einfließen.

Neben seinen neuen Aufgaben schlug aber sein Herz nach wie vor fürs Marketing, und zusammen mit den Marketing-Fachleuten Christian Mossner und Peter Kümmin,

zwei weiteren Freiwilligen im Dienste der Quartierzeitung, organisierte er im Namen des «Hönggers» manchen Workshop und wirkte an zahlreichen Projekten mit. Zuletzt lancierte er sehr erfolgreich die Marketing-Projekte Gemeinderats-

/Stadtratswahlen und Kantonsrats-/Regierungsratswahlen.

Nach seinem Ausscheiden aus der Geschäftsleitung führen die Bisherigen Roger Keller und Liliane Forster die GmbH weiter. Chris Jacobi wird erfreulicherweise auch in Zukunft mit dem «Höngger» verbunden bleiben und als Beirat der Stiftung Höngger Quartierzeitung wirken. Die Stiftung steht der GmbH zur Seite und stellt, wenn nötig, finanzielle Mittel bereit. Der Stiftungsrat unter dem Präsidium von Marcel Knörr setzt sich ebenfalls ehrenamtlich ein.

Wir danken Chris Jacobi für sein langjähriges, grosses Engagement und sein Mittragen der Geschicke des «Hönggers» und wünschen ihm von Herzen alles Gute für die Zukunft.

Liliane Forster, Geschäftsführung Quartierzeitung Höngg GmbH

Marcel Knörr, Präsident Stiftung Höngger Quartierzeitung

Von der Raupe zum Sommervogel

Das Obsthaus Wegmann ist umgezogen. Der neue Standort: Gerade mal 20 Meter vom alten entfernt in einem schönen Neubau. Kommendes Wochenende wird die Eröffnung gefeiert.

FREDY HAFFNER

Es war 1973, als Bauer Emil Wegmann im Frankental die Viehzucht einstellte und in den nächsten Jahren voll auf den Wein- und Obstbau setzte. Nebenbei betrieb seine Frau Anni einen kleinen Hofladen, der bald vom Geheimtipp zur regelmässigen Einkaufsgelegenheit für Einheimische und Durchfahrende wurde. Nebst Obst, Beeren und Weinen aus dem Eigenanbau werden auch Gemüse, regionale Käsespezialitäten, Würste, Trockenfleisch, Backwaren aus der eigenen Backstube und vieles mehr liebevoll angeboten.

Wegmanns blieben stets auf der Suche nach neuen Angeboten und

Eröffnung des neuen Hofladens: Freitag, 27. Mai, 10 bis 21 Uhr und Samstag, 28. Mai, 8 bis 22 Uhr. Sich einfach überraschen lassen. Obsthaus Wegmann, Frankentalstrasse 60, Telefon 044 341 97 40, www.obsthaus-wegmann.ch



Das schöne Gebäude kurz vor dem Einzug des neuen Hofladens. (zvg)

so wuchs das Sortiment von Jahr zu Jahr, bis der kleine Laden den Bedürfnissen nicht mehr gerecht wurde. Auch hatte unterdessen ein Generationenwechsel zu Daniel und Zarina Wegmann stattgefunden, die sich zu einem Neubau entschieden und Ende 2008 mit dem Höngger Architekten Ueli Stücheli die Planung in die Hand nahmen. Im Mai 2010 be-

gann der Aushub für das Fundament und dank einem reibungslosen Bauverlauf kann nun bereits kommendes Wochenende die Neueröffnung gefeiert werden.

Ein Augenschein beweist: Das dreigeschossige Bauwerk fügt sich gut in den Hofcharakter der bestehenden Bauten an der Frankentalstrasse. Im Kellergeschoss sind moderne La-

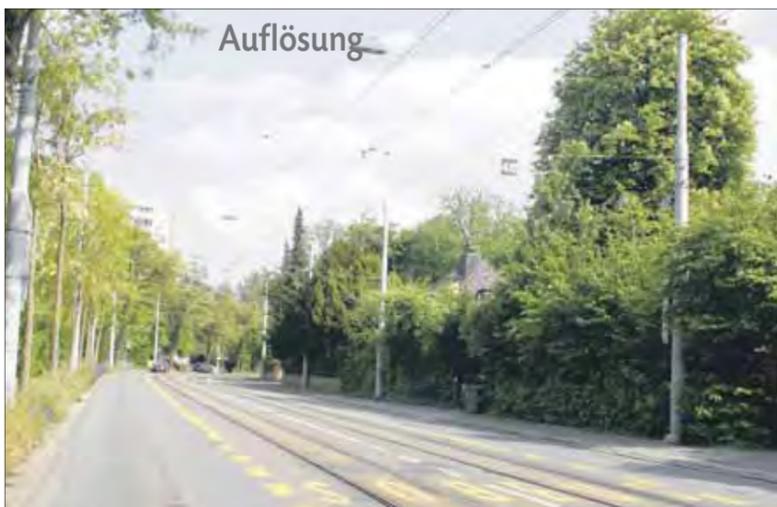
geräume und die Backstube untergebracht, im Parterre natürlich der neue Ladenraum, dessen merklich grössere Verkaufsfläche eine Sortimentserweiterung mit feinen Spezialitäten aus der Schweiz ermöglichte. In den beiden Obergeschossen sind Wohnungen entstanden.

Fest zur Einweihung

Doch Daniel und Zarina Wegmann sind nicht nur mit Herz und Seele Obst-, Weinbauern und (Hof-)Ladenbesitzer, sondern auch gerne Gastgeber, wie sie am jährlichen Chriesifäsch – dieses Jahr am Sonntag, 3. Juli – beweisen. Und so ist klar, dass Wegmanns und ihr Team eine Ladeneröffnung nicht einfach mit einem kleinen Hinweisschild begehen, sondern gleich ein ganzes Wochenende feiern. «Wir wollen die Gelegenheit nutzen, um mal wieder gesellig mit unserer treuen Kundschaft zusammensitzten und mit einem Glas Wein anzustossen», sagt Zarina Wegmann. Natürlich stehen viele neue Produkte aus dem Sortiment zur Degustation bereit, ein Grill stillt den grösseren Hunger, in einem Glücksspiel können Einkaufsrabatte erwürfelt werden und für musikalische Unterhaltung wird ebenfalls gesorgt sein.

Höngg: damals und heute

Im Laufe der Zeit...



Na, war das Foto-Rätsel in der letzten Ausgabe etwas schwieriger? Tja, 1941 konnte man eben auf der Limmattalstrasse, kurz vor dem Frankental, noch so ungestört promenieren.

Das Giebeldach, welches auf der al-

ten wie auch auf der neuen Aufnahme von Mike Broom sichtbar ist, gehört dem Haus Nummer 379.

Wenig daneben steht, mit Nummer 383 und von Hecken verdeckt, das vom Künstler Max Bill entworfene und bis 1968 von ihm selbst bewohnte Haus.



Irgendwie ist die neue historische Aufnahme aktuell. Und natürlich auch wieder nicht, so viel Regen hat Höngg dieses Jahr noch nicht gesehen. Doch durch wessen Scheune, wann und wo, wurde denn da eine ganze Strasse inklusive Kopfsteinbelag – pardon: «Bsetzistei» natürlich – geschwemmt?

Die Aufnahme stammt aus dem Familienarchiv von Gaby Heidelberger – herzlichen Dank und allen anderen viel Vergnügen bei der Suche in Höngg.

Sie brauchen uns bei diesem «Wettbewerb» keine Lösungen einzusenden oder telefonisch mitzuteilen, denn zu gewinnen gibt es einzig eine Prise Erinnerungen an vergangene

Zeiten, ein «Aha»-Erlebnis und das Bewusstsein für den Wandel der Zeit. Alle bisher erschienenen Fotokombinationen sind unter www.höngger.ch/Archiv/ «Im Laufe der Zeit» abrufbar. (fh)

Falls die historische Aufnahme hier undatiert ist, Sie aber wissen, wann sie entstanden ist, so melden Sie sich bitte beim «Höngger». Haben Sie in Ihrem Fotoarchiv Aufnahmen von Gebäuden oder Umgebungen von Höngg, die heute ganz anders aussehen, aber noch immer erkennbar sind? Speziell Sujets ausserhalb des Zentrums, zum Beispiel des «Rütihs», sind in den Archiven untervertreten. Helfen auch Sie mit, diese Serie attraktiv zu gestalten, melden Sie sich bei Fredy Haffner unter Telefon 044 340 17 05 oder per E-Mail an redaktion@hoengger.ch, Betreff «Im Laufe der Zeit».